

Preise

Preisindizes für die Bauwirtschaft - Neuberechnung auf Basis 2005 -



August 2008

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 10. Oktober 2008
Artikelnummer: 2170400083234

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V A, Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 40; Fax: +49 (0) 1888 / 10 644 24 40 oder E-Mail:
baupreisstatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil	Seite
1 Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2005 = 100).....	5
2 Aktuelle Ergebnisse.....	8
Schaubilder	9
Tabellenteil	

Deutschland

Aktuelle und mittelfristige Ergebnisse	
1 Preisindizes für den Neubau in konventioneller Bauart	
1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -.....	12
1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -.....	15
1.3 Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen, Transferkosten, Instandhaltung von Wohngebäuden.....	17
1.4 Sonstige Bauwerke.....	18
Langfristige Übersichten	
2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden	19
3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (Jahresergebnisse).....	21
4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Sonstigen Bauwerken und Instandhaltung von Wohngebäuden	23
5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Sonstigen Bauwerken und Instandhaltung von Wohngebäuden (Jahresergebnisse).....	25
6 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen, Transferkosten.....	27
7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen, Transferkosten (Jahresergebnisse).....	28
8 Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart.....	29
9 Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (Jahresergebnisse).....	30
10 Wiederherstellungswerte für 1913 / 1914 erstellte Wohngebäude	31
11 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer.....	33
12 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer (Jahresergebnisse).....	34
13 Preisindex für Bauland.....	35

Anhang

Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 2005

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Ergebnisse für die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in den "Statistischen Berichten" der statistischen Ämter der Länder mit der Kennziffer M I 4 veröffentlicht.

Abkürzungen

D = Durchschnitt

Zeichenerklärung

p = vorläufige Zahl

– = nichts vorhanden

X = Aussage nicht sinnvoll

... = Angabe fällt später an

Hinweis: Ab Berichtsmonat August 2008 neues Basisjahr 2005

Die Preisindizes für die Bauwirtschaft werden wie alle anderen Preisindizes der amtlichen deutschen Preisstatistik etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt. Hierbei werden die Berechnungsgrundlagen - insbesondere die Gewichtungsstrukturen, die den Berechnungen der Preisindizes zu Grunde liegen - aktualisiert, indem sie den aktuellen Bauverfahren und Bauweisen angepasst werden. Zu diesem Zeitpunkt werden jeweils auch die Nachweisungen neu festgelegt und gegebenenfalls methodische Verbesserungen eingeführt.

Mit dem Berichtsmonat August 2008 werden neben der Umbasierung aller Preisindizes für die Bauwirtschaft (mit Ausnahme des Baukostenindex und des Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart) auf 2005 = 100 bei den Preisindizes für die konventionelle Bauart folgende Änderungen wirksam:

- Wegfall des Preisindex für „Gemischtgenutzte Gebäude“
- Wegfall der Nachweisungen für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder
- Einführung der Bauarbeit „Wärmedämm-Verbundsysteme“ auf Grundlage der VOB
- Aktualisierung der Bezeichnung der Bauarbeiten auf Grundlage der VOB
- Zusammenfassung von 27 zu 14 Bauleistungen und Aktualisierung der Bezeichnung der Bauleistungen (dies betrifft das Datenangebot in der Datenbank GENESIS-Online)

Als Ersatz für den Preisindex „Gemischtgenutzte Gebäude“ empfehlen wir den Index „Wohngebäude insgesamt“ zu verwenden. Die Entwicklung dieser beiden Indizes war in der Vergangenheit sehr ähnlich. Die Berechnung der Preisindizes für Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude wird voraussichtlich mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 ebenfalls eingestellt werden.

Mit dem Berichtsmonat August 2008 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes vom Februar 2005 bis Mai 2008 ihre Gültigkeit und werden durch die neu berechneten Indizes auf der neuen Basis 2005=100 ersetzt. Auch die Wiederherstellungswerte für 1913/14 erstellte Wohngebäude werden ab Februar 2005 neu berechnet und ersetzen die bisher veröffentlichten Werte ab Februar 2005.

1 Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2005 = 100)

- 1 Die vom Statistischen Bundesamt ermittelten vierteljährlichen **Indizes für Bauleistungspreise** stellen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden dar. Die Indizes werden für Deutschland nachgewiesen.

Die wichtigste Nachweisung ist der **Preisindex für den Neubau von „Wohngebäude insgesamt“**. Zusätzlich werden Indizes für „Einfamiliengebäude“ und „Mehrfamiliengebäude“ berechnet.

Für den Neubau von **Nichtwohngebäuden** werden Indizes für „Bürogebäude“, sowie für „Gewerbliche Betriebsgebäude“ ermittelt.

Die konventionelle Bauweise schließt die Verwendung marktüblicher Fertigteile ein. In der Regel decken die Preisindizes nur die „Bauleistungen am Bauwerk“ ab. Diese sind in den Kostengruppen 300 (Bauwerk – Baukonstruktion) und 400 (Bauwerk – Technische Anlagen) der DIN 276 „Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau“ (im Tiefbau analog angewendet) abgegrenzt.

Für Mehrfamiliengebäude wird zusätzlich auch die Preisentwicklung für Instandhaltungsarbeiten und Schönheitsreparaturen nachgewiesen.

Bei den **Sonstigen Bauwerken** werden die Preisentwicklungen im „Straßenbau“, bei „Brücken im Straßenbau“ und bei „Ortskanälen“ aufgeführt.

Mit dem Preisindex für **Außenanlagen für Wohngebäude** wird zusätzlich ein Index berechnet, der die Preisentwicklung für die Herstellung von Grünanlagen auf einem Wohnungsgrundstück darstellt.

Für **Architektur- und Ingenieurdienstleistungen** werden Preisindizes ermittelt, welche die Entwicklung der Preise für die Planung und Überwachung der Ausführung von Bauleistungen widerspiegeln. Der Erhebungsbereich erstreckt sich entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 2003) auf die die Wirtschaftsklasse 74.2 „Architektur- und Ingenieurbüros“. Grundsätzlich sind dabei alle hierzu zählenden Architektur- und Ingenieurdienstleistungen einzubeziehen und zwar unabhängig davon, ob sie im Zusammenhang mit Projekten im Hochbau oder Tiefbau erbracht werden. Des Weiteren sind sowohl HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) geregelte Leistungen als auch außerhalb der HOAI geregelte Leistungen zu erfassen. Diese Leistungen gehen zurzeit jedoch noch nicht in den Preisindex für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen ein.

Der Preisindex für **Tranferkosten** stellt die Entwicklung von Kostenfaktoren dar, die mit dem Erwerb von Wohnimmobilien entstehen, wie Maklerprovisionen, Grunderwerbssteuer und Gebühren für die Abwicklung des Kaufes sowie die Eintragung einer Grundschuld. Die Kostenfaktoren beinhalten die Umsatzsteuer, sofern sie dieser unterliegen.

- 2 Den Indizes für Bauleistungspreise liegen Preisreihen in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) zu Grunde. Die Preisreihen der Indizes für konventionelle Bauweise beruhen auf den Ergebnissen der Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von rund 5 300 baugewerblichen Unternehmen. Berichtsmonate sind Februar, Mai, August und November. Erfragt werden die im Berichtsmonat vertraglich vereinbarten Preise für zurzeit 186 ausgewählte Regelbauleistungen (den sog. Preisrepräsentanten). Damit die vierteljährlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt für die Mengeneinheit der beobachteten Bauleistung und deren qualitative Beschaffenheit sowie für die verschiedenen sonstigen Vereinbarungen wie z.B. die Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so handelt es sich um eine unechte Preisveränderung, die eliminiert wird.

Die Erhebung erfolgt durch die Statistischen Landesämter. Diese ermitteln aus den Meldungen der Berichtsstellen die durchschnittliche Preisentwicklung für die Preisrepräsentanten auf Landesebene (Landesmesszahlen) und leiten die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter. Hier werden aus den Landesmesszahlen – gewogen mit den baugewerblichen Umsätzen in den Ländern – Bundesmesszahlen für die Preisrepräsentanten berechnet.

Durch Gewichtung der Bundesmesszahlen mit den bauwerksspezifischen Wägungsschemata (siehe 3) ergeben sich die Preisindizes für die einzelnen Bauwerksarten.

- 3 Die Indizes für Bauleistungspreise werden nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass sich in der Indexberechnung das Baugeschehen des Basisjahres widerspiegelt. Für den konventionellen Bau wird dazu aus einer repräsentativen Auswahl von Baumaßnahmen die Bedeutung (d.h. das Gewicht) der zurzeit 186 ausgewählten Regelbauleistungen (siehe 2) ermittelt. Die Gewichte dieser Leistungen bleiben dann bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr **unverändert**.

Die Indizes geben die Entwicklung der Baupreise einschließlich Umsatzsteuer wieder. Indexwerte ohne Umsatzsteuer sind mit den Indexwerten einschließlich Umsatzsteuer identisch, wenn der Umsatzsteuersatz mit dem im Basisjahr übereinstimmt.

Weitere methodische Erläuterungen zur Neuberechnung der Indizes für Bauleistungspreise auf Basis 2005 enthält ein Aufsatz im Augustbericht 2008 der Fachserie 17, Reihe 4, sowie in der Ausgabe September 2008 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

4 Die Indizes für Bauleistungspreise geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Neubaupreise, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken.
Prämien-Richtzahlen bzw. gleitende Neuwertfaktoren werden von den Gebäudeversicherern festgelegt. Auf diese wird für weitere Informationen hierzu verwiesen.

5 Preisindizes für die Bauwirtschaft dienen häufig als Bezugsgröße von **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht- und anderen Verträgen. Das Statistische Bundesamt kann nicht über die währungsrechtliche Zulässigkeit solcher Klauseln befinden, sondern muss hierfür auf das Preisklauselgesetz verweisen. Das Statistische Bundesamt kann auch keine Empfehlungen aussprechen, welcher Index bestimmten Vertragsverhältnissen zugrunde zu legen ist, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist. Beim Abschluss von Wertsicherungsklauseln, empfiehlt es sich, die genaue Bezeichnung des Preisindex und das Basisjahr zu nennen, die als Schwellenwerte vorgesehenen Steigerungssätze in Prozent anzugeben und -soweit es um die zeitliche Geltung des Index geht - auf die Berichtsmonate bzw. -jahre der Statistik, nicht aber auf bestimmte Stichtage abzustellen. Bei Vertragsklauseln, die sich an der Indexveränderung in Punkten orientieren, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten das Basisjahr unbedingt angegeben werden.

6 Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2000. Für längerfristige Vergleiche sind die Indizes auf Basis 2005 = 100 mit den entsprechenden Indizes auf Basis 2000 = 100 zu durchlaufenden Reihen verkettet worden.

Wird die **Umbasierung** auf ein Jahr gewünscht, das nicht als Basisjahr nachgewiesen wird, z.B. auf das Jahr 1980 (= 100), so lassen sich die jeweiligen Werte aus den 2005er-Indizes nach folgender Umbasierungsformel finden:

Gesuchter Index (1980 = 100) =

$$\frac{\text{Index im Berichtszeitraum (2005 = 100)}}{\text{Index D 1980 (2005 = 100)}} \times 100$$

So errechnet sich z.B. für Wohngebäude insgesamt, Februar 2007, (Indexstand auf Basis 2005 = 100) 107,8 der auf 1980 umbasierte Index wie folgt:

$$\frac{107,8}{59,6} \times 100 = 180,9$$

wobei 59,6 der Index für 1980 auf Basis 2005 = 100 ist.

7 Der **Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart** zeigt im Gegensatz zu den Baupreisindizes für Wohngebäude in konventioneller Bauweise die Preisentwicklung bei Fertighäusern, welche überwiegend in Holzrahmenbauweise montiert sind.

Der Preisindex ist der Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen der meldenden Fertighaushersteller (gewerbliche Unternehmen gemäß WZ 2003).

Die indextheoretischen Grundlagen zur Berechnung des Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart entsprechen denen, die auch zur Ermittlung der Indizes für Bauleistungspreise angewandt werden.

8 Für Wohngebäude ist auch eine lange Reihe „Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude“ verfügbar. Sie erlaubt die Ermittlung von Wiederherstellungswerten für Wohngebäude in DM bzw. Euro aus 1913 bzw. 1914 entstandenen Herstellungskosten in Mark bzw. umgekehrt die Ermittlung von vergleichbaren Herstellungswerten in Mark für das Jahr 1913 bzw. 1914 aus aktuellen Herstellungskosten in DM bzw. Euro.

9 Der vom Statistischen Bundesamt berechnete **Baukostenindex** stellt die Entwicklung der Preise ohne Umsatzsteuer der beim Neubau von Wohngebäuden von den Bauunternehmen eingesetzten Produktionsfaktoren dar. Hierzu zählen insbesondere Arbeit und Material, daneben jedoch auch Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenfaktoren.

Der Baukostenindex wird häufig auch als Faktor- oder Inputpreisindex bezeichnet. Wesentlicher Unterschied zu den Indizes für Bauleistungspreise ist, dass in den Baukostenindex weder die Veränderungen der Produktivität noch der Gewinnmargen der Bauunternehmen eingehen. Diese beiden Komponenten sind jedoch Bestandteil der Indizes für Bauleistungspreise, da diese die Entwicklung der vom Bauherrn gezahlten Preise aufzeigen.

Für die beiden Hauptproduktionsfaktoren wird zusätzlich ein **Materialkostenindex** sowie ein **Arbeitskostenindex** nachgewiesen.

Der **Materialkostenindex** stellt die Entwicklung der Preise für Baumaterialien dar, die bei der Ausführung individueller Bauleistungen des Neubaus von Wohngebäuden typischerweise verarbeitet werden.

Der **Arbeitskostenindex** gibt die Entwicklung der gesamten Arbeitskosten aller im Baugewerbe beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland wieder.

10 Die Berechnung der Baukostenindizes erfolgt auf der Grundlage bereits vorhandener, vorwiegend amtlicher Datenquellen und Informationen.

Für die Ermittlung des Materialkostenindex sowie der darüber hinaus berücksichtigten Kostenfaktoren Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenelemente werden die Ergebnisse der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes herangezogen.

Der Arbeitskostenindex wird innerhalb der Gruppe „Löhne und Gehälter, Arbeitskosten“ des Statistischen Bundesamtes berechnet. Für den Baukostenindex wurde der für das Baugewerbe nachgewiesene Arbeitskostenindex unverändert übernommen.

Die indextheoretischen Grundlagen zur Berechnung der Baukostenindizes entsprechen denen, die auch zur Ermittlung der Indizes für Bauleistungspreise Anwendung finden.

Weitere methodische Erläuterungen zum Baukostenindex enthält der Aufsatz „Zur Entwicklung eines Baukostenindex“ in der Ausgabe Februar 2006 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

- 11 Der **Preisindex für Bauland** stellt die Preisentwicklung von unbebauten, baureifen Grundstücken mit einer Größe von mindestens 100 m² dar, die in den Baugebieten der Gemeinden liegen und die Baulandeigenschaft besitzen. Er stützt sich auf aggregierte Daten der Statistik der Kaufwerte für Bauland.

Im Gegensatz zu den von dieser Statistik ausgewiesenen Kaufwerte - Zeitreihen (siehe Fachserie 17, Reihe 5) wirken sich beim Preisindex für Bauland Strukturänderungen beim Kauf bzw. Verkauf von baureifem Land kaum aus.

Methodische Erläuterungen enthält der Aufsatz „Entwicklung eines Preisindex für Bauland“ in der Ausgabe Februar 2008 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“.

- 12 Die Vierteljahresberichte der Fachserie 17, Preise, Reihe 4 „Preisindizes für die Bauwirtschaft“ (Bestell-Nr. 2170400) erscheinen etwa acht Wochen nach Ablauf des jeweiligen Berichtsmonats und sind zu beziehen durch den Buchhandel oder bei unserem

Vertriebspartner:

SFG - Servicecenter Fachverlage
Part of the Elsevier Group
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: + 49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: + 49 (0) 70 71 / 93 53 35
destatis@s-f-g.com

Ausgehend von unserer Homepage www.destatis.de finden Sie aktuelle Daten, Publikationen und ausführliche Qualitätsberichte für die einzelnen Statistiken unter der Rubrik „Preise“.

Im „Publikationsservice“ können Sie auf die letzten Ausgaben der Fachserie 17, Reihe 4 kostenfrei zugreifen und sich herunterladen. Bitte geben Sie die Statistik-Nr. „61261“ oder die Bestellnummer „2170400“ im Textfeld der Schnellsuche ein. Zur Nutzung des Publikationsservices für die Fachserie 17, Reihe 4 ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Datenbank „GENESIS-Online“ ermöglicht den Zugang zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft und Wiederherstellungswerten für 1913/14 erstellte Wohngebäude. Die Nutzung des Datenbestands ist kostenfrei. Die Tabellen der Statistik der Preisindizes

für die Bauwirtschaft finden Sie unter der Code-Nr. „61261“. Wenn Sie den vollen Umfang von GENESIS-Online nutzen möchten, um z.B. personalisierte Funktionen („Mein GENESIS“) abrufen zu können, ist eine Registrierung erforderlich (Jahrespauschale: 50,- €).

2 Aktuelle Ergebnisse

Der erstmals auf dem neuen Basisjahr 2005 = 100 berechnete Preisindex für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk, einschließlich Umsatzsteuer) stieg im August 2008 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 3,3%. Im Mai 2008 hatte der Preisanstieg im Jahresvergleich 2,8% betragen. Von Mai 2008 auf August 2008 erhöhte sich der Preisindex um 1,0%.

Die Preise für Rohbauarbeiten stiegen von August 2007 auf August 2008 um 3,9%, bei den Ausbauarbeiten erhöhten sie sich um 2,9%. Unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es binnen Jahresfrist in allen Teilbereichen Erhöhungen. Besonders deutlich waren die Preiserhöhungen unter anderem bei Betonarbeiten (+ 7,8%), bei den Stahlbauarbeiten (+ 7,7%), bei den Dämmarbeiten an technischen Anlagen (+ 6,3%) und bei den Metallbauarbeiten (+ 5,3%). Am geringsten stiegen die Preise bei den Estricharbeiten (+ 0,8%), bei den Zimmer- und Holzbauarbeiten (+ 0,6%) und bei Parkettarbeiten (+ 0,4%).

Bei den Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen) nahmen die Preise um 2,9% zu.

Bei den Nichtwohngebäuden erhöhten sich die Baupreisindizes gegenüber August 2007 für Bürogebäude um 3,7% und für gewerbliche Betriebsgebäude um 4,5%.

Im Straßenbau stiegen die Preise um 5,2%.

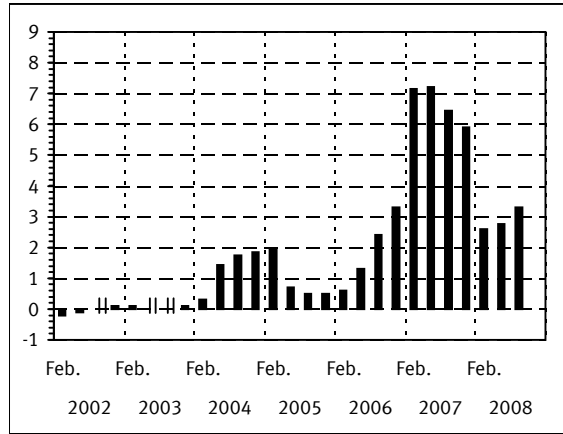
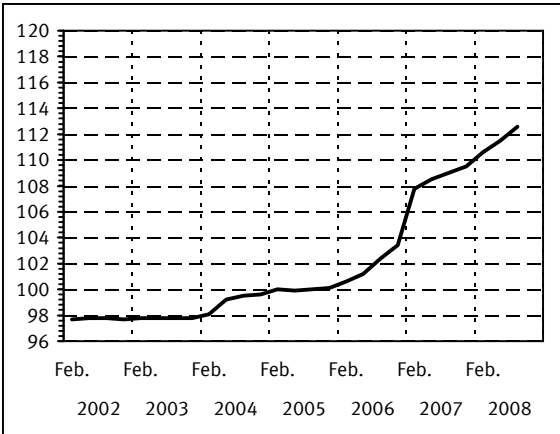
Preisindizes für Wohngebäude

2005=100

Preisindex

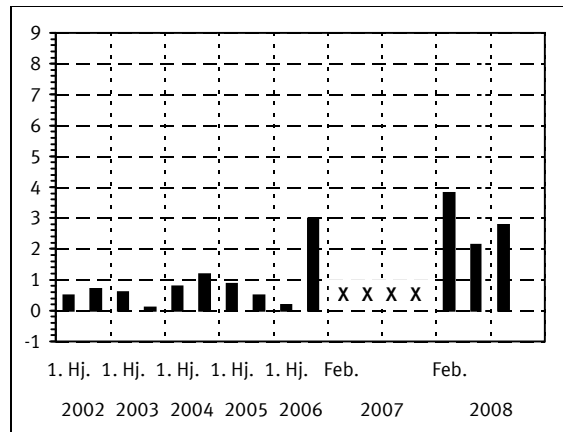
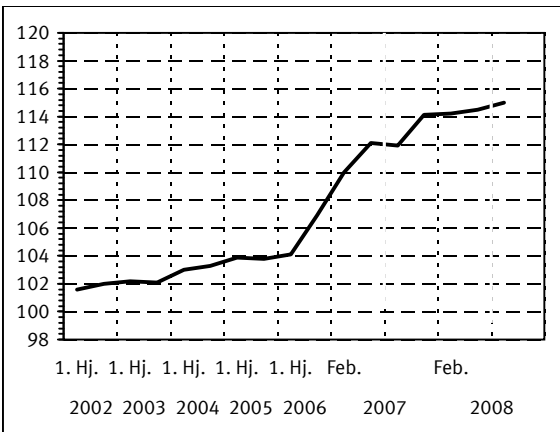
Veränderung gegenüber der
Vorjahresperiode in %

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt, Neubau in konventioneller Bauart
einschl. Umsatzsteuer**



**Preisindex für Einfamiliengebäude, vorgefertigte Bauart (ohne Unterkellerung)
einschl. Umsatzsteuer**

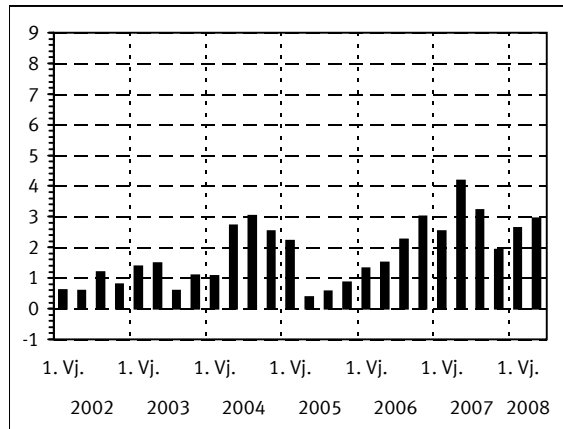
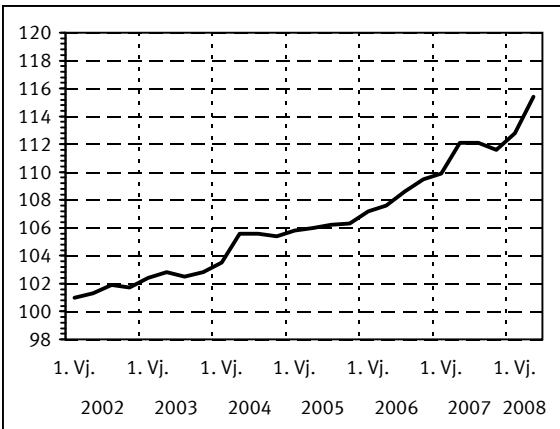
2000=100



Bis 2006: Berichtskreis gewerbl. Unternehmen u. Bauunternehmen.
Ab 2007: Berichtskreis gewerbl. Unternehmen.

**Baukostenindex für Wohngebäude
ohne Umsatzsteuer**

2000=100



Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke

Neubau in konventioneller Bauart

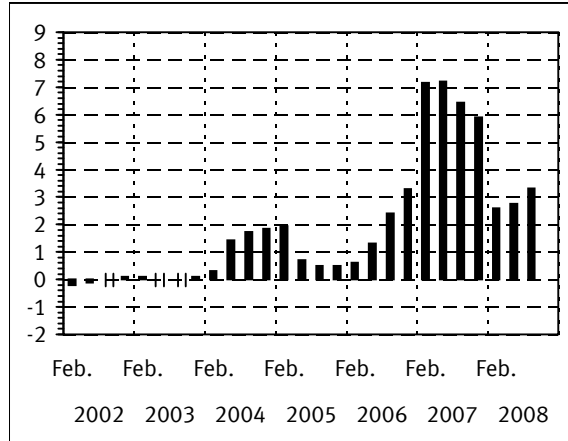
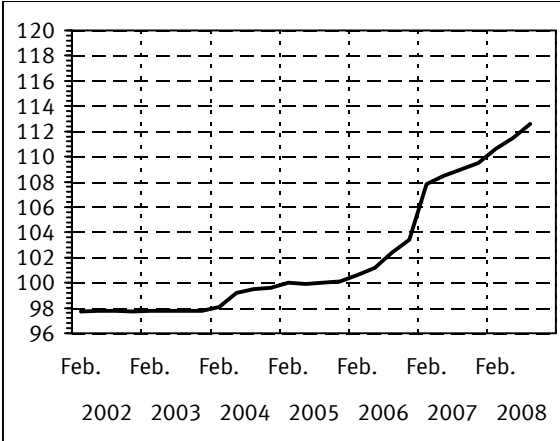
einschl. Umsatzsteuer

2005=100

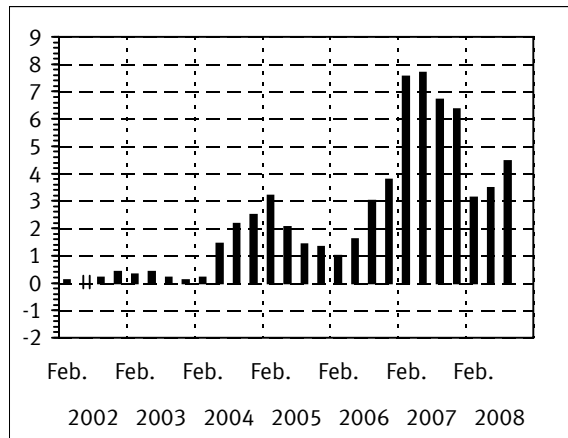
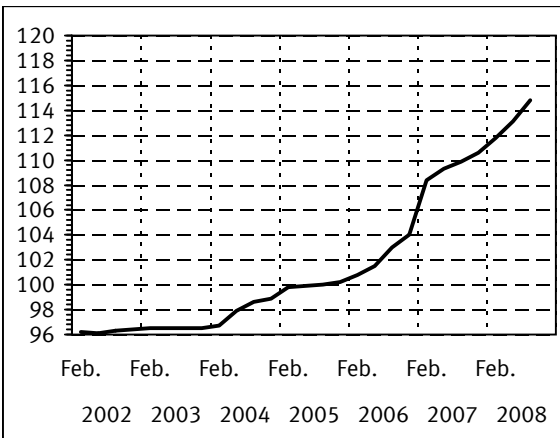
Preisindex

Veränderung gegenüber dem jeweiligen
Vorjahresmonat in %

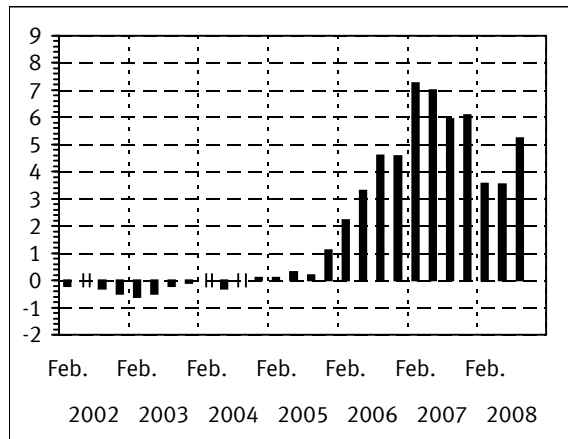
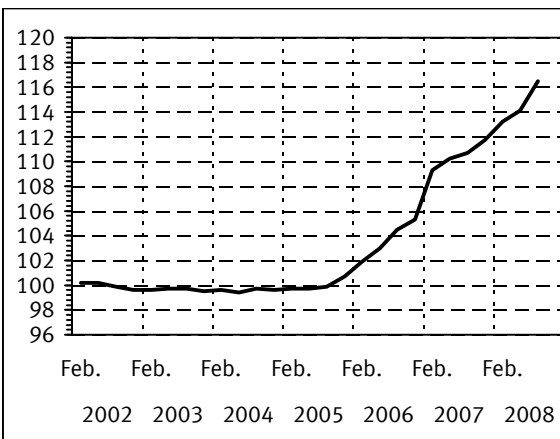
Wohngebäude insgesamt



Gewerbliche Betriebsgebäude



Straßenbau



Baukostenindizes für Wohngebäude

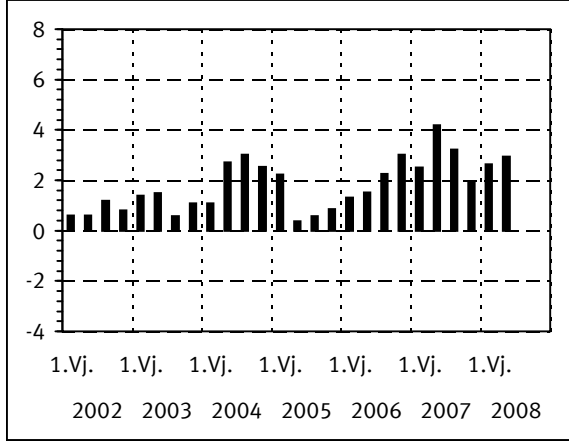
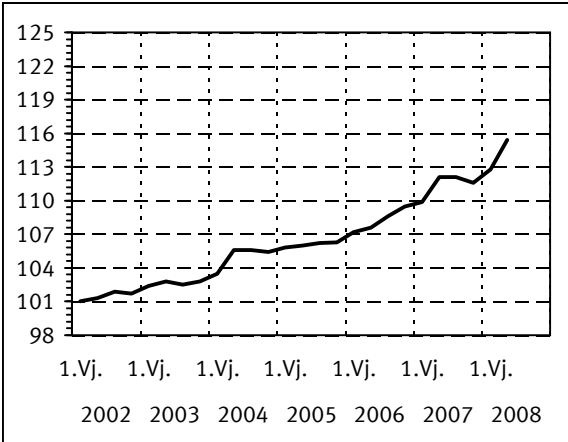
ohne Umsatzsteuer

2000 = 100

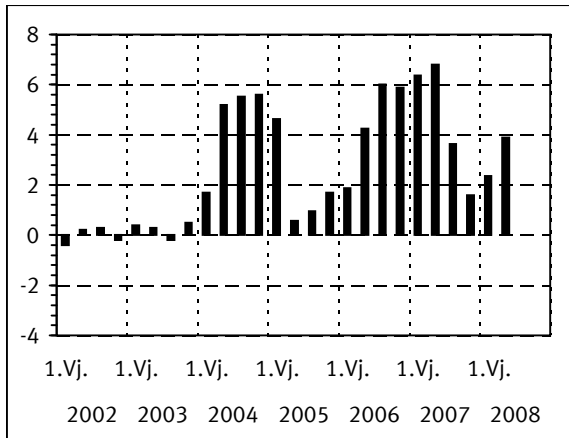
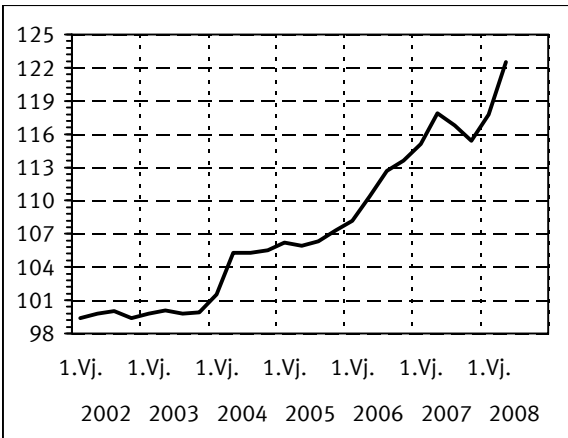
Preisindex

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal in %

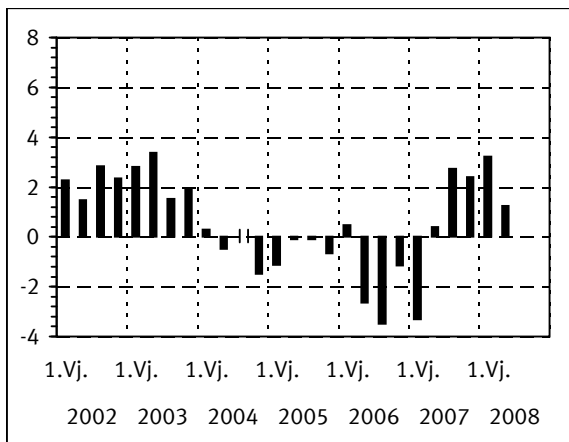
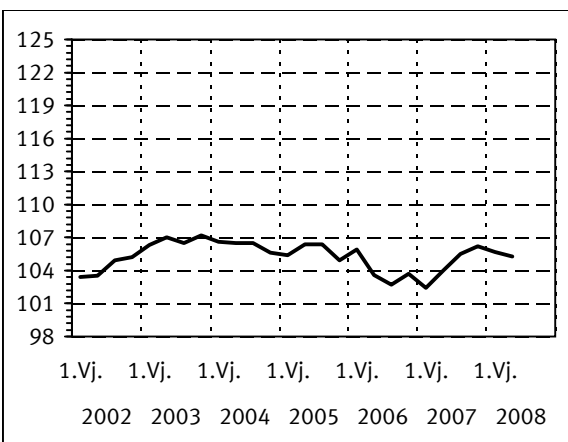
Baukosten insgesamt



Materialkosten



Arbeitskosten¹⁾



¹⁾ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1)

**1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer
(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)**

1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -
2005 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2005	2006	2007	2008						Veränderung Aug. 2008 gegenüber Aug. Mai 2007 2008 in Prozent			
		Durchschnitt				2007		2008			Aug.	Mai		
						Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.				
Insgesamt														
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	101,9	108,7	-	109,0	109,5	110,6	111,5	112,6	3,3	1,0		
Rohbauarbeiten	461,68	100	102,2	109,1	-	109,5	109,8	110,8	112,2	113,8	3,9	1,4		
Erdarbeiten	36,66	100	102,9	109,4	-	109,7	110,2	111,7	112,6	113,9	3,8	1,2		
Verbauarbeiten	0,41	100	101,3	108,8	-	109,4	110,0	111,7	112,5	114,2	4,4	1,5		
Entwässerungskanalarbeiten	8,79	100	102,0	108,0	-	108,4	108,9	109,8	110,9	112,7	4,0	1,6		
Mauerarbeiten	117,35	100	101,4	106,8	-	107,0	107,5	108,1	108,8	109,5	2,3	0,6		
Betonarbeiten	140,30	100	102,0	109,5	-	110,0	110,3	112,1	115,2	118,6	7,8	3,0		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	63,89	100	102,8	111,8	-	112,1	112,0	112,1	112,5	112,8	0,6	0,3		
Stahlbauarbeiten	4,11	100	102,2	111,3	-	112,0	113,0	113,3	116,1	120,6	7,7	3,9		
Abdichtungsarbeiten	10,12	100	101,3	106,5	-	107,0	107,2	109,5	109,8	111,1	3,8	1,2		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	57,10	100	101,9	108,1	-	108,4	108,9	109,7	110,1	110,8	2,2	0,6		
Klempnerarbeiten	13,09	100	106,5	118,4	-	119,1	119,9	121,2	121,8	122,7	3,0	0,7		
Gerüstarbeiten	9,86	100	102,4	109,1	-	110,5	109,7	108,6	110,2	111,5	0,9	1,2		
Ausbauarbeiten	538,32	100	101,7	108,3	-	108,5	109,2	110,3	110,9	111,6	2,9	0,6		
Naturwerksteinarbeiten	10,73	100	100,1	105,1	-	105,1	105,7	106,6	106,8	107,1	1,9	0,3		
Betonwerksteinarbeiten	0,52	100	99,8	103,7	-	103,9	103,9	104,6	105,1	105,9	1,9	0,8		
Putz- und Stuckarbeiten	45,21	100	100,3	105,5	-	105,7	105,9	106,6	107,0	107,0	1,2	-		
Wärmedämm-Verbundsysteme	25,75	100	100,4	106,0	-	106,4	106,3	106,9	107,4	107,6	1,1	0,2		
Trockenbauarbeiten	31,15	100	101,1	106,6	-	106,7	107,1	107,8	108,2	108,9	2,1	0,6		
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,58	100	102,2	108,0	-	108,2	108,7	109,4	109,8	110,8	2,4	0,9		
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,63	100	99,1	102,4	-	102,4	102,6	102,7	102,8	103,3	0,9	0,5		
Estricharbeiten	19,99	100	102,0	109,0	-	109,0	109,4	109,2	109,5	109,9	0,8	0,4		
Tischlerarbeiten	99,19	100	102,2	109,9	-	110,0	110,9	112,1	112,4	113,1	2,8	0,6		
Parkettarbeiten	17,27	100	100,7	105,1	-	105,3	105,6	106,8	106,9	105,7	0,4	-1,1		
Rollladenarbeiten	14,47	100	101,1	106,0	-	106,2	106,4	106,9	107,1	107,5	1,2	0,4		
Metallbauarbeiten	37,14	100	102,4	110,5	-	110,7	111,9	113,0	114,4	116,6	5,3	1,9		
Verglasungsarbeiten	0,56	100	105,7	119,6	-	120,2	121,1	122,2	122,5	124,0	3,2	1,2		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	16,12	100	99,9	104,0	-	104,0	104,8	105,6	106,0	106,4	2,3	0,4		
Bodenbelagsarbeiten	8,88	100	100,9	107,1	-	107,2	107,5	109,1	109,5	109,8	2,4	0,3		
Tapezierarbeiten	12,62	100	100,9	105,2	-	105,1	106,1	107,5	108,1	108,9	3,6	0,7		
Raumlufttechnische Anlagen	2,38	100	102,5	109,4	-	109,8	110,7	112,9	113,8	115,5	5,2	1,5		
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	70,01	100	102,9	110,9	-	111,2	112,1	113,7	114,5	115,7	4,0	1,0		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	48,04	100	103,6	113,1	-	113,5	114,6	116,5	117,9	118,6	4,5	0,6		
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	36,20	100	102,6	109,2	-	109,5	110,3	112,3	112,8	113,4	3,6	0,5		
Gebäudeautomation	1,30	100	100,5	105,8	-	106,0	106,7	108,3	109,1	110,4	4,2	1,2		
Blitzschutzanlagen	1,58	100	103,0	111,7	-	112,3	112,6	114,1	114,6	115,9	3,2	1,1		
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,81	100	102,6	112,3	-	112,9	114,2	116,3	118,0	120,0	6,3	1,7		
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	3,19	100	100,6	104,0	-	103,7	104,7	106,0	106,0	107,0	3,2	0,9		

**1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer
(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)**

1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -
2005 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2005	2006	2007	2008						Veränderung Aug. 2008 gegenüber Aug. Mai 2007 2008 in Prozent			
		Durchschnitt				2007		2008			Aug. 2007	Mai 2008		
						Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.				
Einfamiliengebäude														
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	101,9	108,6	-	108,9	109,4	110,4	111,3	112,4	3,2	1,0		
Rohbauarbeiten	465,38	100	102,1	108,9	-	109,3	109,6	110,6	111,8	113,3	3,7	1,3		
Erdarbeiten	35,91	100	102,8	109,3	-	109,6	110,1	111,5	112,4	113,7	3,7	1,2		
Entwässerungskanalarbeiten	9,40	100	102,0	108,0	-	108,4	108,9	109,8	110,9	112,6	3,9	1,5		
Mauerarbeiten	126,82	100	101,4	106,7	-	107,0	107,5	108,1	108,8	109,5	2,3	0,6		
Betonarbeiten	126,92	100	102,0	109,4	-	109,9	110,2	112,0	115,1	118,4	7,7	2,9		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	70,64	100	102,8	111,6	-	111,9	111,9	112,0	112,4	112,7	0,7	0,3		
Stahlbauarbeiten	1,91	100	103,0	113,0	-	113,8	114,8	114,9	117,9	122,7	7,8	4,1		
Abdichtungsarbeiten	10,78	100	101,3	106,5	-	107,0	107,2	109,4	109,8	111,1	3,8	1,2		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	62,90	100	101,8	108,0	-	108,2	108,6	109,4	109,8	110,5	2,1	0,6		
Klempnerarbeiten	9,80	100	106,2	117,8	-	118,4	119,2	120,4	120,9	121,8	2,9	0,7		
Gerüstarbeiten	10,30	100	102,4	109,1	-	110,5	109,7	108,6	110,2	111,5	0,9	1,2		
Ausbauarbeiten	534,62	100	101,7	108,3	-	108,5	109,2	110,3	110,8	111,5	2,8	0,6		
Naturwerksteinarbeiten	11,10	100	100,1	105,1	-	105,1	105,7	106,6	106,8	107,1	1,9	0,3		
Putz- und Stuckarbeiten	49,59	100	100,3	105,5	-	105,7	105,9	106,6	107,0	107,0	1,2	-		
Wärmedämm-Verbundsysteme	24,86	100	100,4	106,0	-	106,4	106,3	106,9	107,4	107,6	1,1	0,2		
Trockenbauarbeiten	28,93	100	101,1	106,6	-	106,7	107,1	107,9	108,3	108,9	2,1	0,6		
Fliesen- und Plattenarbeiten	34,78	100	99,1	102,4	-	102,4	102,6	102,7	102,8	103,3	0,9	0,5		
Estricharbeiten	20,73	100	102,0	109,0	-	109,0	109,4	109,2	109,5	109,9	0,8	0,4		
Tischlerarbeiten	105,04	100	102,2	109,9	-	110,0	111,0	112,1	112,4	113,1	2,8	0,6		
Parkettarbeiten	18,93	100	100,7	105,1	-	105,3	105,6	106,8	106,9	105,7	0,4	-1,1		
Rollladenarbeiten	13,63	100	101,1	106,0	-	106,3	106,4	107,0	107,1	107,6	1,2	0,5		
Metallbauarbeiten	31,88	100	102,5	110,7	-	110,9	112,0	113,1	114,4	116,7	5,2	2,0		
Verglasungsarbeiten	0,69	100	105,7	119,6	-	120,2	121,1	122,2	122,5	124,0	3,2	1,2		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	14,45	100	99,9	104,0	-	104,0	104,8	105,6	106,0	106,5	2,4	0,5		
Bodenbelagsarbeiten	8,94	100	100,9	107,2	-	107,3	107,6	109,3	109,7	110,0	2,5	0,3		
Tapezierarbeiten	13,17	100	100,9	105,2	-	105,1	106,1	107,5	108,1	108,9	3,6	0,7		
Raumlufttechnische Anlagen	1,79	100	102,5	109,3	-	109,7	110,7	112,9	113,9	115,5	5,3	1,4		
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	72,23	100	102,8	110,7	-	111,0	111,9	113,4	114,2	115,5	4,1	1,1		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	44,84	100	103,6	113,3	-	113,7	114,7	116,7	118,1	118,8	4,5	0,6		
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	33,98	100	102,6	109,2	-	109,5	110,3	112,3	112,8	113,4	3,6	0,5		
Gebäudeautomation	1,44	100	100,5	105,8	-	106,0	106,7	108,3	109,1	110,4	4,2	1,2		
Blitzschutzanlagen	1,56	100	103,0	111,7	-	112,3	112,6	114,1	114,6	115,9	3,2	1,1		
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,06	100	102,6	112,3	-	112,9	114,2	116,3	118,0	120,0	6,3	1,7		

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer

(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -

2005 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2005	2006	2007	2008						Veränderung Aug. 2008 gegenüber Aug. Mai 2007 2008 in Prozent			
		Durchschnitt				2007		2008			Aug. 2007	Mai 2008		
						Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.				
Mehrfamiliengebäude														
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	102,1	109,1	-	109,4	110,0	111,2	112,4	113,8	4,0	1,2		
Rohbauarbeiten	446,97	100	102,5	110,0	-	110,4	110,8	112,0	113,9	116,0	5,1	1,8		
Erdarbeiten	39,70	100	103,1	109,8	-	110,2	110,7	112,3	113,3	114,6	4,0	1,1		
Verbauarbeiten	2,04	100	101,3	108,8	-	109,4	110,0	111,7	112,5	114,2	4,4	1,5		
Entwässerungskanalarbeiten	6,36	100	102,0	108,0	-	108,4	108,9	110,0	111,2	113,2	4,4	1,8		
Mauerarbeiten	79,52	100	101,5	107,0	-	107,2	107,6	108,2	108,9	109,7	2,3	0,7		
Betonarbeiten	193,87	100	102,2	109,7	-	110,2	110,5	112,3	115,5	119,0	8,0	3,0		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	36,87	100	103,3	113,2	-	113,4	113,2	112,9	113,2	113,5	0,1	0,3		
Stahlbauarbeiten	12,92	100	101,8	110,2	-	110,9	112,0	112,4	115,0	119,4	7,7	3,8		
Abdichtungsarbeiten	7,47	100	101,4	106,5	-	107,1	107,3	109,7	110,0	111,4	4,0	1,3		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	33,94	100	102,8	109,4	-	109,7	110,4	111,5	112,1	113,1	3,1	0,9		
Klempnerarbeiten	26,20	100	107,0	119,4	-	120,1	120,9	122,3	123,0	124,0	3,2	0,8		
Gerüstarbeiten	8,08	100	102,4	109,1	-	110,5	109,7	108,6	110,2	111,5	0,9	1,2		
Ausbauarbeiten	553,03	100	101,8	108,4	-	108,6	109,4	110,6	111,2	112,0	3,1	0,7		
Naturwerksteinarbeiten	9,23	100	100,1	105,1	-	105,1	105,7	106,7	107,0	107,3	2,1	0,3		
Betonwerksteinarbeiten	2,61	100	99,8	103,7	-	103,9	103,9	104,6	105,1	105,9	1,9	0,8		
Putz- und Stuckarbeiten	27,69	100	100,2	105,5	-	105,7	105,8	106,5	107,0	106,9	1,1	-0,1		
Wärmedämm-Verbundsysteme	29,31	100	100,4	106,0	-	106,4	106,3	106,9	107,4	107,6	1,1	0,2		
Trockenbauarbeiten	40,01	100	101,2	106,5	-	106,6	107,1	107,7	108,1	108,8	2,1	0,6		
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	2,92	100	102,2	108,0	-	108,2	108,7	109,4	109,8	110,8	2,4	0,9		
Fliesen- und Plattenarbeiten	24,06	100	98,9	102,3	-	102,3	102,5	102,6	102,8	103,3	1,0	0,5		
Estricharbeiten	17,06	100	102,0	109,0	-	109,0	109,4	109,3	109,5	109,9	0,8	0,4		
Tischlerarbeiten	75,80	100	102,1	109,6	-	109,7	110,7	111,8	112,1	112,9	2,9	0,7		
Parkettarbeiten	10,64	100	100,7	105,1	-	105,3	105,6	106,8	106,9	105,7	0,4	-1,1		
Rollladenarbeiten	17,85	100	101,1	106,0	-	106,2	106,4	106,9	107,1	107,5	1,2	0,4		
Metallbauarbeiten	58,15	100	102,1	110,2	-	110,3	111,7	112,9	114,3	116,2	5,3	1,7		
Verglasungsarbeiten	0,04	100	105,7	119,6	-	120,2	121,1	122,2	122,5	124,0	3,2	1,2		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	22,78	100	99,8	103,8	-	103,8	104,6	105,4	105,9	106,4	2,5	0,5		
Bodenbelagsarbeiten	8,62	100	101,2	106,7	-	106,8	107,2	108,4	108,7	108,9	2,0	0,2		
Tapezierarbeiten	10,40	100	100,9	105,2	-	105,1	106,1	107,5	108,1	108,9	3,6	0,7		
Raumluftechnische Anlagen	4,73	100	102,5	109,5	-	109,9	110,8	112,9	113,8	115,5	5,1	1,5		
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	61,12	100	103,1	111,8	-	112,2	113,2	114,8	115,8	116,8	4,1	0,9		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	60,84	100	103,5	112,7	-	113,0	114,0	116,0	117,2	118,0	4,4	0,7		
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	45,08	100	102,6	109,2	-	109,5	110,3	112,3	112,8	113,5	3,7	0,6		
Gebäudeautomation	0,70	100	100,5	105,7	-	106,0	106,7	108,3	109,0	110,4	4,2	1,3		
Blitzschutzanlagen	1,64	100	103,0	111,7	-	112,3	112,6	114,1	114,6	115,9	3,2	1,1		
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	5,80	100	102,6	112,3	-	112,9	114,2	116,3	118,0	120,0	6,3	1,7		
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	15,95	100	100,6	104,0	-	103,7	104,7	106,0	106,0	107,0	3,2	0,9		

**1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer
(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)**

1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -
2005 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2005	2006	2007	2008						Veränderung Aug. 2008 gegenüber Aug. Mai 2007 2008 in Prozent			
		Durchschnitt				2007		2008			Aug.	Mai		
						Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.				
Bürogebäude														
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	102,1	109,2	-	109,5	110,1	111,3	112,3	113,5	3,7	1,1		
Rohbauarbeiten	337,48	100	102,3	109,4	-	109,8	110,2	111,4	113,1	115,1	4,8	1,8		
Erdarbeiten	26,01	100	102,8	109,3	-	109,6	110,1	111,5	112,4	113,7	3,7	1,2		
Verbauarbeiten	2,63	100	101,3	108,8	-	109,4	110,0	111,7	112,5	114,2	4,4	1,5		
Entwässerungskanalarbeiten	8,59	100	101,9	108,0	-	108,3	108,9	109,9	111,1	113,1	4,4	1,8		
Mauerarbeiten	48,09	100	101,5	106,8	-	107,0	107,4	107,9	108,5	109,3	2,1	0,7		
Betonarbeiten	166,37	100	102,0	109,3	-	109,8	110,2	111,9	114,5	117,4	6,9	2,5		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	14,61	100	103,4	113,7	-	114,0	113,6	113,0	113,3	113,4	-0,5	0,1		
Stahlbauarbeiten	6,83	100	101,2	109,0	-	109,6	110,7	111,2	113,7	117,9	7,6	3,7		
Abdichtungsarbeiten	6,69	100	101,3	106,5	-	107,0	107,2	109,3	109,6	110,9	3,6	1,2		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	41,55	100	103,0	110,0	-	110,3	110,9	112,0	112,6	113,5	2,9	0,8		
Klempnerarbeiten	9,56	100	106,3	117,8	-	118,5	119,2	120,5	121,1	121,9	2,9	0,7		
Gerüstarbeiten	6,55	100	102,4	109,1	-	110,5	109,7	108,6	110,2	111,5	0,9	1,2		
Ausbauarbeiten	662,52	100	102,0	109,1	-	109,3	110,1	111,3	111,8	112,7	3,1	0,8		
Naturwerksteinarbeiten	12,81	100	100,1	105,1	-	105,1	105,7	106,8	107,0	107,3	2,1	0,3		
Betonwerksteinarbeiten	3,87	100	99,8	103,6	-	103,9	103,8	104,6	105,1	105,9	1,9	0,8		
Putz- und Stuckarbeiten	23,09	100	100,2	105,5	-	105,7	105,9	106,6	107,0	107,0	1,2	-		
Wärmedämm-Verbundsysteme	27,82	100	100,4	106,0	-	106,4	106,3	106,9	107,4	107,6	1,1	0,2		
Trockenbauarbeiten	61,09	100	101,1	106,6	-	106,7	107,2	108,0	108,4	109,1	2,2	0,6		
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	3,76	100	102,9	111,0	-	111,4	112,5	113,2	115,1	116,1	4,2	0,9		
Fliesen- und Plattenarbeiten	15,87	100	99,0	102,4	-	102,4	102,6	102,7	102,8	103,3	0,9	0,5		
Estricharbeiten	24,56	100	102,3	110,4	-	110,4	110,8	110,5	110,8	111,3	0,8	0,5		
Gussasphaltarbeiten	3,75	100	102,8	108,2	-	108,3	109,3	110,5	110,9	113,4	4,7	2,3		
Tischlerarbeiten	90,95	100	102,0	108,8	-	108,9	110,0	111,1	111,5	112,1	2,9	0,5		
Parkettarbeiten	1,36	100	100,7	105,1	-	105,3	105,6	106,8	106,9	105,7	0,4	-1,1		
Rollladenarbeiten	16,22	100	100,8	106,0	-	106,6	106,8	107,3	107,1	107,9	1,2	0,7		
Metallbauarbeiten	89,57	100	102,8	110,4	-	110,6	111,7	112,8	113,7	115,2	4,2	1,3		
Verglasungsarbeiten	41,59	100	105,7	119,6	-	120,2	121,1	122,2	122,5	124,0	3,2	1,2		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	12,99	100	99,7	103,8	-	103,8	104,7	105,4	105,9	106,2	2,3	0,3		
Bodenbelagsarbeiten	19,59	100	101,0	106,9	-	107,1	107,4	108,8	109,2	109,4	2,1	0,2		
Tapezierarbeiten	5,65	100	100,9	105,2	-	105,1	106,1	107,5	108,1	108,9	3,6	0,7		
Raumlufttechnische Anlagen	21,66	100	102,1	108,7	-	109,1	110,0	111,9	113,1	114,8	5,2	1,5		
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	44,88	100	103,3	112,7	-	113,1	114,2	115,8	116,8	117,8	4,2	0,9		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	24,59	100	103,6	113,4	-	113,8	114,9	116,9	118,2	118,9	4,5	0,6		
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	78,22	100	102,2	108,6	-	108,8	109,6	111,7	112,1	113,0	3,9	0,8		
Gebäudeautomation	31,99	100	100,7	106,1	-	106,4	107,1	108,6	109,3	110,7	4,0	1,3		
Blitzschutzanlagen	3,41	100	103,0	111,7	-	112,3	112,6	114,1	114,6	115,9	3,2	1,1		
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	0,66	100	102,6	112,3	-	112,9	114,2	116,3	118,0	120,0	6,3	1,7		
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,57	100	100,6	104,0	-	103,7	104,7	106,0	106,0	107,0	3,2	0,9		

**1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer
(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)**

**1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk -
2005 = 100**

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2005	2006	2007	2008						Veränderung Aug. 2008 gegenüber Aug. Mai 2007 2008 in Prozent			
		Durchschnitt				2007		2008			Aug.	Mai		
						Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.				
Gewerbliche Betriebsgebäude														
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	102,3	109,6	-	109,9	110,6	111,8	113,1	114,8	4,5	1,5		
Rohbauarbeiten	534,75	100	102,5	109,8	-	110,2	110,7	111,9	113,7	115,9	5,2	1,9		
Erdarbeiten	52,07	100	102,8	109,2	-	109,5	110,0	111,4	112,3	113,5	3,7	1,1		
Entwässerungskanalarbeiten	10,72	100	101,9	108,0	-	108,3	108,9	110,0	111,2	113,3	4,6	1,9		
Mauerarbeiten	38,37	100	101,4	106,8	-	107,1	107,5	108,1	108,7	109,5	2,2	0,7		
Betonarbeiten	224,83	100	102,0	109,0	-	109,5	109,8	111,5	114,2	117,3	7,1	2,7		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	28,20	100	103,0	112,9	-	113,3	113,3	113,3	113,8	114,0	0,6	0,2		
Stahlbauarbeiten	60,16	100	101,4	109,4	-	110,0	111,1	111,6	114,1	118,4	7,6	3,8		
Abdichtungsarbeiten	7,20	100	101,3	106,5	-	107,0	107,2	109,4	109,8	111,1	3,8	1,2		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	84,26	100	103,7	111,3	-	111,6	112,5	113,5	113,9	115,0	3,0	1,0		
Klempnerarbeiten	19,66	100	106,6	118,5	-	119,2	120,0	121,3	121,9	122,8	3,0	0,7		
Gerüstarbeiten	9,28	100	102,4	109,1	-	110,5	109,7	108,6	110,2	111,5	0,9	1,2		
Ausbauarbeiten	465,25	100	102,2	109,4	-	109,6	110,4	111,7	112,5	113,6	3,6	1,0		
Naturwerksteinarbeiten	5,73	100	100,1	105,1	-	105,1	105,7	106,7	106,9	107,3	2,1	0,4		
Betonwerksteinarbeiten	1,00	100	99,9	103,5	-	103,7	103,7	104,6	104,9	105,8	2,0	0,9		
Putz- und Stuckarbeiten	15,50	100	100,2	105,5	-	105,7	105,9	106,6	107,0	107,0	1,2	-		
Wärmedämm-Verbundsysteme	12,37	100	100,4	106,0	-	106,4	106,3	106,9	107,4	107,6	1,1	0,2		
Trockenbauarbeiten	19,78	100	101,2	106,6	-	106,7	107,1	107,8	108,1	108,8	2,0	0,6		
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	18,86	100	102,8	110,8	-	111,2	112,3	113,0	114,8	115,8	4,1	0,9		
Fliesen- und Plattenarbeiten	26,69	100	99,1	102,4	-	102,4	102,7	102,7	102,8	103,3	0,9	0,5		
Estricharbeiten	14,37	100	102,1	109,6	-	109,7	110,0	109,8	110,1	110,6	0,8	0,5		
Gussasphaltarbeiten	0,07	100	102,8	108,2	-	108,3	109,3	110,5	110,9	113,4	4,7	2,3		
Tischlerarbeiten	33,39	100	102,1	109,7	-	109,9	110,9	112,0	112,3	113,1	2,9	0,7		
Parkettarbeiten	3,04	100	100,7	105,1	-	105,3	105,6	106,8	106,9	105,7	0,4	-1,1		
Rollladenarbeiten	6,02	100	101,1	106,0	-	106,3	106,4	106,9	107,0	107,4	1,0	0,4		
Metallbauarbeiten	83,00	100	102,5	110,2	-	110,4	111,5	112,8	113,9	116,6	5,6	2,4		
Verglasungsarbeiten	8,49	100	105,7	119,6	-	120,2	121,1	122,2	122,5	124,0	3,2	1,2		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	7,84	100	99,8	103,8	-	103,8	104,6	105,4	105,9	106,3	2,4	0,4		
Bodenbelagsarbeiten	3,37	100	101,2	106,6	-	106,7	107,0	108,3	108,5	108,7	1,9	0,2		
Tapezierarbeiten	1,74	100	100,9	105,2	-	105,1	106,1	107,5	108,1	108,9	3,6	0,7		
Raumlufttechnische Anlagen	28,88	100	102,0	108,7	-	109,0	109,9	111,7	112,9	114,6	5,1	1,5		
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	48,14	100	103,7	113,6	-	114,0	115,2	116,9	118,2	118,9	4,3	0,6		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	38,29	100	103,7	113,5	-	113,9	115,0	117,0	118,4	119,0	4,5	0,5		
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	67,16	100	102,7	109,2	-	109,4	110,2	112,4	112,8	113,7	3,9	0,8		
Gebäudeautomation	5,86	100	100,6	105,9	-	106,2	106,9	108,4	109,2	110,5	4,0	1,2		
Blitzschutzanlagen	2,11	100	103,0	111,7	-	112,3	112,6	114,1	114,6	115,9	3,2	1,1		
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,44	100	102,6	112,3	-	112,9	114,2	116,3	118,0	120,0	6,3	1,7		
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	11,11	100	100,6	104,0	-	103,7	104,7	106,0	106,0	107,0	3,2	0,9		

**1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer
(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)**

1.3 Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen, Transferkosten, Instandhaltung von Wohngebäuden
2005 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2005	2006	2007	2008	2007		2008			Veränderung Aug. 2008 gegenüber Aug. Mai 2007 2008 in Prozent	
		Durchschnitt				Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.		
Außenanlagen für Wohngebäude												
Außenanlagen für Wohngebäude	1 000	100	102,0	107,9	-	107,9	108,9	110,2	110,7	111,9	3,7	1,1
Architektur- und Ingenieurdienstleistungen												
Architektur- und Ingenieurdienstleistungen	1 000	100	101,8	107,9	-	108,1	108,7	109,6	110,5	111,7	3,3	1,1
darunter:												
Architekturdienstleistungen	426,40	100	101,7	108,1	-	108,3	108,9	109,8	110,7	111,8	3,2	1,0
Ingenieurdienstleistungen	467,10	100	102,1	108,1	-	108,4	108,8	109,9	110,8	112,3	3,6	1,4
Transferkosten												
Transferkosten	1 000	100	98,6	...	-
Instandhaltung von Wohngebäuden												
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen												
Insgesamt	1 000	100	101,8	108,4	-	108,6	109,1	110,4	111,0	111,7	2,9	0,6
Mauerarbeiten	2,09	100	101,4	106,8	-	107,1	107,4	108,3	109,0	109,9	2,6	0,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	9,65	100	102,9	111,8	-	112,3	112,2	113,0	113,5	114,3	1,8	0,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	62,64	100	102,0	108,0	-	108,3	108,8	109,8	110,3	111,3	2,8	0,9
Klempnerarbeiten	22,87	100	106,0	116,9	-	117,5	118,1	119,3	119,6	120,3	2,4	0,6
Putz- und Stuckarbeiten	28,66	100	101,2	106,5	-	106,7	107,0	107,7	108,0	108,1	1,3	0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	187,12	100	100,4	106,0	-	106,4	106,3	106,9	107,4	107,6	1,1	0,2
Trockenbauarbeiten	28,04	100	101,2	107,2	-	107,5	107,6	108,6	109,2	109,7	2,0	0,5
Tischlerarbeiten	50,97	100	102,5	108,6	-	107,8	108,3	109,5	110,0	111,2	3,2	1,1
Rollladenarbeiten	8,91	100	101,6	107,3	-	107,8	108,0	109,3	109,6	110,1	2,1	0,5
Metallbauarbeiten	13,67	100	101,8	110,0	-	110,1	111,3	112,6	114,1	116,1	5,4	1,8
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	77,04	100	100,5	104,3	-	104,4	104,8	105,5	105,7	106,5	2,0	0,8
Bodenbelagsarbeiten	95,82	100	101,2	106,4	-	106,6	106,9	108,2	108,5	108,6	1,9	0,1
Raumlufttechnische Anlagen	42,44	100	102,5	109,1	-	109,5	110,5	112,9	114,0	115,4	5,4	1,2
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	165,56	100	102,6	110,5	-	110,8	111,6	113,1	114,0	114,8	3,6	0,7
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. innerh. v. Geb.	96,65	100	103,1	111,8	-	112,2	113,0	114,9	115,9	117,2	4,5	1,1
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	91,00	100	102,0	108,4	-	108,6	109,5	111,4	111,8	112,5	3,6	0,6
Blitzschutzanlagen	4,56	100	103,0	111,7	-	112,3	112,6	114,1	114,6	115,9	3,2	1,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	12,31	100	102,6	112,3	-	112,9	114,2	116,3	118,0	120,0	6,3	1,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung												
Insgesamt	1 000	100	100,5	104,4	-	104,6	104,7	105,3	105,5	106,4	1,7	0,9
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	553,77	100	100,5	104,2	-	104,4	104,6	105,1	105,3	106,2	1,7	0,9
Tapezierarbeiten	446,23	100	100,7	104,7	-	104,8	104,9	105,6	105,8	106,6	1,7	0,8

**1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer
(aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)**

1.4 Sonstige Bauwerke
2005 = 100

Art	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2005	2006	2007	2008	2007		2008			Veränderung Aug. 2008 gegenüber Aug. Mai 2007 2008 in Prozent			
		Durchschnitt				Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.				
Straßenbau														
Insgesamt	1 000	100	103,7	110,5	-	110,7	111,7	113,2	114,1	116,5	5,2	2,1		
Erdarbeiten	249,55	100	102,6	108,0	-	108,2	109,2	110,0	110,4	112,0	3,5	1,4		
Entwässerungskanalarbeiten	84,84	100	102,0	108,2	-	108,5	109,0	109,7	110,8	112,4	3,6	1,4		
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindemittel	139,75	100	103,0	109,3	-	109,6	110,3	111,7	112,6	114,3	4,3	1,5		
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Bindemitteln	107,61	100	101,6	108,3	-	108,6	109,4	111,1	111,8	114,4	5,3	2,3		
Verkehrswegebau, Oberbauschichten aus Asphalt	290,55	100	107,0	115,8	-	116,0	117,3	119,9	121,2	125,3	8,0	3,4		
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfassungen	53,17	100	101,4	106,5	-	106,9	107,3	108,0	108,3	107,6	0,7	-0,6		
Landschaftsbauarbeiten	5,07	100	103,7	109,6	-	109,9	110,8	112,6	113,8	114,8	4,5	0,9		
Mauerarbeiten	2,80	100	101,4	106,8	-	107,0	107,3	107,9	108,6	109,4	2,2	0,7		
Betonarbeiten	30,79	100	101,5	108,1	-	108,6	109,0	110,5	112,7	115,0	5,9	2,0		
Abdichtungsarbeiten	1,14	100	101,4	106,5	-	107,1	107,3	109,9	110,2	111,6	4,2	1,3		
Metallbauarbeiten	28,76	100	101,9	110,6	-	110,7	112,2	113,3	115,3	117,4	6,1	1,8		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	5,97	100	100,4	103,8	-	103,6	104,3	105,6	105,8	106,4	2,7	0,6		
Brücken im Straßenbau														
Insgesamt	1 000	100	102,2	109,0	-	109,4	109,9	111,3	113,5	116,0	6,0	2,2		
Erdarbeiten	92,84	100	102,4	108,5	-	108,8	109,8	110,8	111,5	113,1	4,0	1,4		
Verbauarbeiten	15,80	100	101,3	108,8	-	109,4	110,0	111,7	112,5	114,2	4,4	1,5		
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	26,77	100	101,2	109,6	-	110,2	110,8	113,6	117,0	120,9	9,7	3,3		
Entwässerungskanalarbeiten	8,01	100	101,9	108,2	-	108,5	109,0	109,7	110,8	112,5	3,7	1,5		
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindemittel	11,22	100	102,6	109,1	-	109,4	110,1	111,5	112,1	114,4	4,6	2,1		
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Bindemitteln	0,78	100	101,5	107,9	-	108,1	109,6	112,0	112,9	117,3	8,5	3,9		
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	23,63	100	105,3	113,3	-	113,5	114,7	116,7	118,0	121,1	6,7	2,6		
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfassungen	16,36	100	101,4	106,6	-	106,9	107,3	107,9	108,3	107,8	0,8	-0,5		
Mauerarbeiten	8,52	100	101,5	106,8	-	107,0	107,3	107,8	108,4	109,2	2,1	0,7		
Betonarbeiten	473,57	100	102,2	109,0	-	109,6	109,8	111,8	115,2	118,9	8,5	3,2		
Stahlbauarbeiten	159,37	100	102,1	109,0	-	108,8	110,4	110,7	111,7	112,6	3,5	0,8		
Abdichtungsarbeiten	32,29	100	101,2	106,5	-	106,9	107,2	108,7	109,2	110,4	3,3	1,1		
Metallbauarbeiten	35,34	100	101,7	110,1	-	110,1	111,7	113,0	114,9	116,8	6,1	1,7		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	5,96	100	100,1	103,7	-	103,7	104,2	105,5	106,0	106,8	3,0	0,8		
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	12,54	100	102,8	109,1	-	109,4	110,4	112,1	113,1	114,3	4,5	1,1		
Entwässerungsanlagen	15,43	100	103,1	110,7	-	111,0	111,9	113,9	114,9	117,0	5,4	1,8		
Gerüstarbeiten	61,57	100	102,4	109,1	-	110,5	109,7	108,6	110,2	111,5	0,9	1,2		
Ortskanäle														
Insgesamt	1 000	100	102,5	108,4	-	108,8	109,3	110,2	110,9	112,6	3,5	1,5		
Erdarbeiten	353,33	100	102,2	107,2	-	107,6	108,1	108,7	108,9	110,5	2,7	1,5		
Verbauarbeiten	4,23	100	101,3	108,8	-	109,4	110,0	111,7	112,5	114,2	4,4	1,5		
Entwässerungskanalarbeiten	436,79	100	102,1	108,3	-	108,6	109,1	109,7	110,8	112,3	3,4	1,4		
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindemittel	45,33	100	102,9	109,3	-	109,6	110,3	111,7	112,5	114,3	4,3	1,6		
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Bindemitteln	2,23	100	101,5	107,9	-	108,1	109,1	111,0	111,5	114,6	6,0	2,8		
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	66,78	100	107,8	116,9	-	117,0	118,6	121,1	122,5	126,8	8,4	3,5		
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfassungen	43,93	100	101,4	106,4	-	106,8	107,2	107,9	108,2	107,2	0,4	-0,9		
Mauerarbeiten	7,92	100	101,4	106,8	-	107,1	107,4	108,3	109,0	109,9	2,6	0,8		
Betonarbeiten	31,22	100	101,6	108,2	-	108,6	109,1	110,7	112,6	114,7	5,6	1,9		
Abdichtungsarbeiten	8,24	100	101,4	106,5	-	107,1	107,3	109,9	110,2	111,6	4,2	1,3		

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)

Absolute Werte

(Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr / Monat	Wohngebäude				
	Insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-familien-gebäude	Mehr-familien-gebäude
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1997 Februar.....	98,5	103,8	94,1	98,7	98,6
Mai.....	98,3	103,5	94,1	98,5	98,5
August.....	98,3	103,3	94,1	98,4	98,4
November.....	97,9	102,7	94,0	98,1	98,0
1998 Februar.....	97,6	101,8	93,9	97,7	97,6
Mai.....	98,2	102,3	94,8	98,4	98,3
August.....	98,1	102,2	94,7	98,2	98,2
November.....	97,8	101,7	94,6	98,0	97,9
1999 Februar.....	97,6	101,3	94,5	97,7	97,6
Mai.....	97,6	101,2	94,5	97,6	97,6
August.....	97,6	101,4	94,5	97,7	97,7
November.....	97,6	101,4	94,6	97,8	97,7
2000 Februar.....	97,7	101,3	94,8	97,8	97,8
Mai.....	97,9	101,3	95,2	98,0	97,9
August.....	97,9	101,0	95,4	98,0	97,9
November.....	98,0	100,8	95,7	98,1	97,9
2001 Februar.....	97,9	100,3	96,1	98,0	97,9
Mai.....	97,9	100,1	96,3	98,0	97,9
August.....	97,8	99,9	96,3	97,9	97,8
November.....	97,6	99,5	96,2	97,7	97,6
2002 Februar.....	97,7	99,3	96,6	97,8	97,7
Mai.....	97,8	99,3	96,7	97,9	97,7
August.....	97,8	99,3	96,8	98,0	97,8
November.....	97,7	99,1	96,8	97,8	97,6
2003 Februar.....	97,8	98,9	97,1	98,0	97,8
Mai.....	97,8	98,8	97,1	97,9	97,7
August.....	97,8	98,7	97,2	97,9	97,7
November.....	97,8	98,7	97,3	98,0	97,7
2004 Februar.....	98,1	98,8	97,7	98,3	98,0
Mai.....	99,2	100,3	98,3	99,3	99,2
August.....	99,5	100,4	98,9	99,6	99,5
November.....	99,6	100,2	99,2	99,7	99,6
2005 Februar.....	100,0	100,2	99,9	100,1	100,0
Mai.....	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
August.....	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0
November.....	100,1	100,0	100,1	100,1	100,1
2006 Februar.....	100,6	100,6	100,6	100,6	100,7
Mai.....	101,2	101,3	101,0	101,1	101,3
August.....	102,4	102,9	102,1	102,4	102,7
November.....	103,4	103,8	102,9	103,3	103,7
2007 Februar.....	107,8	108,1	107,5	107,7	108,1
Mai.....	108,5	109,0	108,1	108,4	108,9
August.....	109,0	109,5	108,5	108,9	109,4
November.....	109,5	109,8	109,2	109,4	110,0
2008 Februar.....	110,6	110,8	110,3	110,4	111,2
Mai.....	111,5	112,2	110,9	111,3	112,4
August.....	112,6	113,8	111,6	112,4	113,8

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
 Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
 (Langfristige Übersicht)
 2005 = 100

Jahr / Monat	Wohngebäude				
	Insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-familien-gebäude	Mehr-familien-gebäude
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1997 Februar.....	-0,7	-1,6	0,1	-0,6	-0,7
Mai.....	-0,8	-1,7	-	-0,8	-0,8
August.....	-0,7	-1,6	-	-0,7	-0,7
November.....	-0,8	-1,4	-0,1	-0,8	-0,8
1998 Februar.....	-0,9	-1,9	-0,2	-1,0	-1,0
Mai.....	-0,1	-1,2	0,7	-0,1	-0,2
August.....	-0,2	-1,1	0,6	-0,2	-0,2
November.....	-0,1	-1,0	0,6	-0,1	-0,1
1999 Februar.....	-	-0,5	0,6	-	-
Mai.....	-0,6	-1,1	-0,3	-0,8	-0,7
August.....	-0,5	-0,8	-0,2	-0,5	-0,5
November.....	-0,2	-0,3	-	-0,2	-0,2
2000 Februar.....	0,1	-	0,3	0,1	0,2
Mai.....	0,3	0,1	0,7	0,4	0,3
August.....	0,3	-0,4	1,0	0,3	0,2
November.....	0,4	-0,6	1,2	0,3	0,2
2001 Februar.....	0,2	-1,0	1,4	0,2	0,1
Mai.....	-	-1,2	1,2	-	-
August.....	-0,1	-1,1	0,9	-0,1	-0,1
November.....	-0,4	-1,3	0,5	-0,4	-0,3
2002 Februar.....	-0,2	-1,0	0,5	-0,2	-0,2
Mai.....	-0,1	-0,8	0,4	-0,1	-0,2
August.....	-	-0,6	0,5	0,1	-
November.....	0,1	-0,4	0,6	0,1	-
2003 Februar.....	0,1	-0,4	0,5	0,2	0,1
Mai.....	-	-0,5	0,4	-	-
August.....	-	-0,6	0,4	-0,1	-0,1
November.....	0,1	-0,4	0,5	0,2	0,1
2004 Februar.....	0,3	-0,1	0,6	0,3	0,2
Mai.....	1,4	1,5	1,2	1,4	1,5
August.....	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8
November.....	1,8	1,5	2,0	1,7	1,9
2005 Februar.....	1,9	1,4	2,3	1,8	2,0
Mai.....	0,7	-0,4	1,6	0,6	0,7
August.....	0,5	-0,5	1,1	0,4	0,5
November.....	0,5	-0,2	0,9	0,4	0,5
2006 Februar.....	0,6	0,4	0,7	0,5	0,7
Mai.....	1,3	1,4	1,1	1,2	1,4
August.....	2,4	3,0	2,1	2,4	2,7
November.....	3,3	3,8	2,8	3,2	3,6
2007 Februar.....	7,2	7,5	6,9	7,1	7,3
Mai.....	7,2	7,6	7,0	7,2	7,5
August.....	6,4	6,4	6,3	6,3	6,5
November.....	5,9	5,8	6,1	5,9	6,1
2008 Februar.....	2,6	2,5	2,6	2,5	2,9
Mai.....	2,8	2,9	2,6	2,7	3,2
August.....	3,3	3,9	2,9	3,2	4,0

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)

Absolute Werte

(Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr	Wohngebäude				
	Insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-familien-gebäude	Mehr-familien-gebäude
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1958 D.....	15,8	17,9	14,1	15,8	15,8
1959 D.....	16,6	19,0	14,7	16,5	16,7
1960 D.....	17,8	20,5	15,6	17,7	17,9
1961 D.....	19,1	21,9	16,9	19,1	19,2
1962 D.....	20,8	23,9	18,3	20,8	20,9
1963 D.....	21,8	25,2	19,1	21,8	21,9
1964 D.....	22,8	26,4	20,0	22,7	23,0
1965 D.....	23,9	27,3	21,0	23,7	23,8
1966 D.....	24,6	28,0	21,7	24,5	24,7
1967 D.....	24,1	27,3	21,5	24,0	24,2
1968 D.....	25,1	28,4	22,3	25,0	25,1
1969 D.....	26,6	30,3	23,4	26,5	26,6
1970 D.....	30,9	36,3	26,6	30,8	31,0
1971 D.....	34,1	39,8	29,5	33,9	34,2
1972 D.....	36,5	42,3	31,7	36,3	36,5
1973 D.....	39,1	44,9	34,4	38,9	39,2
1974 D.....	42,0	46,9	37,6	41,9	42,1
1975 D.....	43,0	47,2	39,1	42,8	43,1
1976 D.....	44,5	48,7	40,5	44,3	44,6
1977 D.....	46,5	51,2	42,4	46,7	46,6
1978 D.....	49,4	54,8	44,5	49,6	49,5
1979 D.....	53,8	60,5	47,4	54,1	53,8
1980 D.....	59,6	67,4	52,1	60,0	59,5
1981 D.....	63,0	70,9	55,5	63,5	63,1
1982 D.....	64,8	71,8	58,3	65,2	64,9
1983 D.....	66,2	72,8	60,1	66,4	66,3
1984 D.....	67,9	74,3	62,0	68,0	68,0
1985 D.....	68,2	74,0	63,0	68,3	68,3
1986 D.....	69,0	74,9	64,0	69,2	69,3
1987 D.....	70,3	76,0	65,6	70,5	70,7
1988 D.....	71,9	77,4	67,4	72,0	72,2
1989 D.....	74,5	80,2	69,8	74,6	74,8
1990 D.....	79,3	86,0	73,6	79,5	79,6
1991 D.....	84,8	92,0	78,3	84,8	85,0
1992 D.....	90,3	97,6	83,5	90,3	90,5
1993 D.....	94,7	102,0	88,2	94,8	95,0
1994 D.....	97,0	104,1	90,8	97,1	97,2
1995 D.....	99,2	106,1	93,4	99,3	99,4
1996 D.....	99,0	105,0	94,1	99,2	99,1
1997 D.....	98,3	103,3	94,1	98,4	98,4
1998 D.....	97,9	102,0	94,5	98,1	98,0
1999 D.....	97,6	101,3	94,5	97,7	97,7
2000 D.....	97,9	101,1	95,3	98,0	97,9
2001 D.....	97,8	100,0	96,2	97,9	97,8
2002 D.....	97,8	99,3	96,7	97,9	97,7
2003 D.....	97,8	98,8	97,2	98,0	97,7
2004 D.....	99,1	99,9	98,5	99,2	99,1
2005 D.....	100	100	100	100	100
2006 D.....	101,9	102,2	101,7	101,9	102,1
2007 D.....	108,7	109,1	108,3	108,6	109,1

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
 Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
 (Langfristige Übersicht)
 2005 = 100

Jahr	Wohngebäude				
	Insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein-familien-gebäude	Mehr-familien-gebäude
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1958 D.....	-	-	-	-	-
1959 D.....	5,1	6,1	4,3	4,4	5,7
1960 D.....	7,2	7,9	6,1	7,3	7,2
1961 D.....	7,3	6,8	8,3	7,9	7,3
1962 D.....	8,9	9,1	8,3	8,9	8,9
1963 D.....	4,8	5,4	4,4	4,8	4,8
1964 D.....	4,6	4,8	4,7	4,1	5,0
1965 D.....	4,8	3,4	5,0	4,4	3,5
1966 D.....	2,9	2,6	3,3	3,4	3,8
1967 D.....	-2,0	-2,5	-0,9	-2,0	-2,0
1968 D.....	4,1	4,0	3,7	4,2	3,7
1969 D.....	6,0	6,7	4,9	6,0	6,0
1970 D.....	16,2	19,8	13,7	16,2	16,5
1971 D.....	10,4	9,6	10,9	10,1	10,3
1972 D.....	7,0	6,3	7,5	7,1	6,7
1973 D.....	7,1	6,1	8,5	7,2	7,4
1974 D.....	7,4	4,5	9,3	7,7	7,4
1975 D.....	2,4	0,6	4,0	2,1	2,4
1976 D.....	3,5	3,2	3,6	3,5	3,5
1977 D.....	4,5	5,1	4,7	5,4	4,5
1978 D.....	6,2	7,0	5,0	6,2	6,2
1979 D.....	8,9	10,4	6,5	9,1	8,7
1980 D.....	10,8	11,4	9,9	10,9	10,6
1981 D.....	5,7	5,2	6,5	5,8	6,1
1982 D.....	2,9	1,3	5,0	2,7	2,9
1983 D.....	2,2	1,4	3,1	1,8	2,2
1984 D.....	2,6	2,1	3,2	2,4	2,6
1985 D.....	0,4	-0,4	1,6	0,4	0,4
1986 D.....	1,2	1,2	1,6	1,3	1,5
1987 D.....	1,9	1,5	2,5	1,9	2,0
1988 D.....	2,3	1,8	2,7	2,1	2,1
1989 D.....	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
1990 D.....	6,4	7,2	5,4	6,6	6,4
1991 D.....	6,9	7,0	6,4	6,7	6,8
1992 D.....	6,5	6,1	6,6	6,5	6,5
1993 D.....	4,9	4,5	5,6	5,0	5,0
1994 D.....	2,4	2,1	2,9	2,4	2,3
1995 D.....	2,3	1,9	2,9	2,3	2,3
1996 D.....	-0,2	-1,0	0,7	-0,1	-0,3
1997 D.....	-0,7	-1,6	-	-0,8	-0,7
1998 D.....	-0,4	-1,3	0,4	-0,3	-0,4
1999 D.....	-0,3	-0,7	-	-0,4	-0,3
2000 D.....	0,3	-0,2	0,8	0,3	0,2
2001 D.....	-0,1	-1,1	0,9	-0,1	-0,1
2002 D.....	-	-0,7	0,5	-	-0,1
2003 D.....	-	-0,5	0,5	0,1	-
2004 D.....	1,3	1,1	1,3	1,2	1,4
2005 D.....	0,9	0,1	1,5	0,8	0,9
2006 D.....	1,9	2,2	1,7	1,9	2,1
2007 D.....	6,7	6,8	6,5	6,6	6,9

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Sonstigen Bauwerken und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)

Absolute Werte

(Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr / Monat	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
1997 Februar.....	96,4	95,4	99,0	98,7	102,6	94,1	99,8
Mai.....	96,3	95,2	98,5	98,3	102,1	94,1	100,3
August.....	96,3	95,2	98,2	98,2	101,6	94,3	100,4
November....	96,0	95,1	97,9	97,8	101,4	94,3	100,6
1998 Februar.....	95,8	94,8	97,4	97,5	100,7	94,4	100,5
Mai.....	96,5	95,6	97,8	97,9	101,1	95,3	101,2
August.....	96,5	95,6	97,6	97,9	101,0	95,3	101,3
November....	96,3	95,3	97,2	97,5	100,6	95,2	101,0
1999 Februar.....	96,0	94,9	97,1	96,8	100,5	95,1	100,7
Mai.....	96,0	94,8	97,0	96,7	100,3	95,1	100,8
August.....	96,1	95,0	97,3	97,0	100,5	95,3	101,1
November....	96,3	95,2	97,8	97,1	100,6	95,3	100,9
2000 Februar.....	96,5	95,4	98,6	97,2	100,6	95,4	100,8
Mai.....	96,8	95,6	99,2	97,3	100,8	95,7	101,3
August.....	96,9	95,8	99,8	97,3	100,8	95,9	101,5
November....	97,1	96,0	100,4	97,4	101,0	96,2	101,6
2001 Februar.....	97,2	96,1	100,4	97,3	100,7	96,3	101,3
Mai.....	97,2	96,1	100,2	97,1	100,7	96,4	101,5
August.....	97,2	96,1	100,2	96,9	100,5	96,6	101,8
November....	97,0	96,0	100,1	96,7	100,3	96,6	101,6
2002 Februar.....	97,3	96,2	100,2	96,6	100,4	97,0	101,7
Mai.....	97,3	96,1	100,2	96,5	100,4	97,0	101,6
August.....	97,4	96,3	99,9	96,5	100,3	97,1	101,4
November....	97,3	96,4	99,6	96,4	100,1	97,0	100,9
2003 Februar.....	97,4	96,5	99,6	96,1	99,8	97,3	100,6
Mai.....	97,4	96,5	99,7	96,1	99,9	97,4	100,5
August.....	97,4	96,5	99,7	96,0	99,9	97,5	100,6
November....	97,5	96,5	99,5	95,9	99,9	97,5	100,4
2004 Februar.....	97,7	96,7	99,6	96,0	100,0	97,8	100,4
Mai.....	98,8	97,9	99,4	98,2	99,8	98,4	100,3
August.....	99,2	98,6	99,7	98,6	99,8	98,7	100,3
November....	99,4	98,9	99,6	98,8	99,8	99,1	100,4
2005 Februar.....	99,9	99,8	99,7	99,7	99,9	99,8	100,4
Mai.....	99,9	99,9	99,7	99,9	99,8	99,9	100,1
August.....	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,1	99,8
November....	100,2	100,2	100,7	100,2	100,3	100,2	99,7
2006 Februar.....	100,8	100,8	101,9	100,6	101,2	100,8	100,5
Mai.....	101,4	101,5	103,0	101,5	101,9	101,2	100,4
August.....	102,6	103,0	104,5	102,8	103,1	102,2	100,5
November....	103,6	104,0	105,3	103,8	103,6	103,0	100,7
2007 Februar.....	108,1	108,4	109,3	107,7	107,4	107,6	103,9
Mai.....	108,9	109,3	110,2	108,8	108,1	108,1	104,3
August.....	109,5	109,9	110,7	109,4	108,8	108,6	104,6
November....	110,1	110,6	111,7	109,9	109,3	109,1	104,7
2008 Februar.....	111,3	111,8	113,2	111,3	110,2	110,4	105,3
Mai.....	112,3	113,1	114,1	113,5	110,9	111,0	105,5
August.....	113,5	114,8	116,5	116,0	112,6	111,7	106,4

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Sonstigen Bauwerken und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
(Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr / Monat	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
1997 Februar.....	-0,5	-0,4	-1,9	-1,3	-1,8	0,6	0,5
Mai.....	-0,6	-0,6	-1,7	-1,6	-1,8	0,3	0,7
August.....	-0,4	-0,5	-1,7	-1,6	-1,9	0,3	0,3
November....	-0,5	-0,4	-1,6	-1,4	-1,6	0,3	0,6
1998 Februar.....	-0,6	-0,6	-1,6	-1,2	-1,9	0,3	0,7
Mai.....	0,2	0,4	-0,7	-0,4	-1,0	1,3	0,9
August.....	0,2	0,4	-0,6	-0,3	-0,6	1,1	0,9
November....	0,3	0,2	-0,7	-0,3	-0,8	1,0	0,4
1999 Februar.....	0,2	0,1	-0,3	-0,7	-0,2	0,7	0,2
Mai.....	-0,5	-0,8	-0,8	-1,2	-0,8	-0,2	-0,4
August.....	-0,4	-0,6	-0,3	-0,9	-0,5	-	-0,2
November....	-	-0,1	0,6	-0,4	-	0,1	-0,1
2000 Februar.....	0,5	0,5	1,5	0,4	0,1	0,3	0,1
Mai.....	0,8	0,8	2,3	0,6	0,5	0,6	0,5
August.....	0,8	0,8	2,6	0,3	0,3	0,6	0,4
November....	0,8	0,8	2,7	0,3	0,4	0,9	0,7
2001 Februar.....	0,7	0,7	1,8	0,1	0,1	0,9	0,5
Mai.....	0,4	0,5	1,0	-0,2	-0,1	0,7	0,2
August.....	0,3	0,3	0,4	-0,4	-0,3	0,7	0,3
November....	-0,1	-	-0,3	-0,7	-0,7	0,4	-
2002 Februar.....	0,1	0,1	-0,2	-0,7	-0,3	0,7	0,4
Mai.....	0,1	-	-	-0,6	-0,3	0,6	0,1
August.....	0,2	0,2	-0,3	-0,4	-0,2	0,5	-0,4
November....	0,3	0,4	-0,5	-0,3	-0,2	0,4	-0,7
2003 Februar.....	0,1	0,3	-0,6	-0,5	-0,6	0,3	-1,1
Mai.....	0,1	0,4	-0,5	-0,4	-0,5	0,4	-1,1
August.....	-	0,2	-0,2	-0,5	-0,4	0,4	-0,8
November....	0,2	0,1	-0,1	-0,5	-0,2	0,5	-0,5
2004 Februar.....	0,3	0,2	-	-0,1	0,2	0,5	-0,2
Mai.....	1,4	1,5	-0,3	2,2	-0,1	1,0	-0,2
August.....	1,8	2,2	-	2,7	-0,1	1,2	-0,3
November....	1,9	2,5	0,1	3,0	-0,1	1,6	-
2005 Februar.....	2,3	3,2	0,1	3,9	-0,1	2,0	-
Mai.....	1,1	2,0	0,3	1,7	-	1,5	-0,2
August.....	0,8	1,4	0,2	1,4	0,2	1,4	-0,5
November....	0,8	1,3	1,1	1,4	0,5	1,1	-0,7
2006 Februar.....	0,9	1,0	2,2	0,9	1,3	1,0	0,1
Mai.....	1,5	1,6	3,3	1,6	2,1	1,3	0,3
August.....	2,6	3,0	4,6	2,8	3,1	2,1	0,7
November....	3,4	3,8	4,6	3,6	3,3	2,8	1,0
2007 Februar.....	7,2	7,5	7,3	7,1	6,1	6,7	3,4
Mai.....	7,4	7,7	7,0	7,2	6,1	6,8	3,9
August.....	6,7	6,7	5,9	6,4	5,5	6,3	4,1
November....	6,3	6,3	6,1	5,9	5,5	5,9	4,0
2008 Februar.....	3,0	3,1	3,6	3,3	2,6	2,6	1,3
Mai.....	3,1	3,5	3,5	4,3	2,6	2,7	1,2
August.....	3,7	4,5	5,2	6,0	3,5	2,9	1,7

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Sonstigen Bauwerken und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)

Absolute Werte

(Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
1958 D.....	16,0	16,5	30,2	22,3	24,3	15,9	11,9
1959 D.....	16,8	17,1	31,9	23,4	26,2	16,2	12,7
1960 D.....	18,0	18,3	33,5	24,8	28,3	17,0	13,6
1961 D.....	19,2	19,4	35,2	26,0	30,4	18,2	15,2
1962 D.....	20,7	20,9	37,5	27,8	32,4	19,2	17,3
1963 D.....	21,8	21,8	39,0	28,7	33,8	20,0	18,3
1964 D.....	22,6	22,7	38,7	29,5	34,4	20,9	19,6
1965 D.....	23,5	23,5	36,6	30,0	33,6	21,7	21,0
1966 D.....	24,3	24,2	36,1	30,5	33,8	22,3	22,3
1967 D.....	23,7	23,0	34,5	29,4	32,4	22,0	22,2
1968 D.....	24,7	24,2	36,0	30,5	34,1	22,9	23,6
1969 D.....	26,2	26,4	37,6	33,0	35,8	24,0	24,7
1970 D.....	30,7	31,2	43,1	39,4	41,8	26,8	27,7
1971 D.....	33,8	34,6	46,5	42,6	45,4	29,5	31,2
1972 D.....	35,9	36,3	47,2	44,4	46,9	31,2	33,5
1973 D.....	38,5	38,5	48,6	46,8	48,8	33,4	35,9
1974 D.....	41,1	40,7	53,2	49,3	52,0	36,7	39,3
1975 D.....	42,0	41,9	54,6	50,0	52,9	38,5	40,9
1976 D.....	43,4	43,6	55,4	51,2	53,9	39,9	42,5
1977 D.....	45,4	45,4	56,9	53,3	55,8	41,7	44,6
1978 D.....	48,0	47,8	60,7	56,8	59,7	43,8	47,4
1979 D.....	51,8	51,6	67,0	62,0	65,8	46,5	50,4
1980 D.....	57,1	56,9	75,5	68,0	73,1	50,7	54,5
1981 D.....	60,6	60,4	77,5	71,0	75,1	54,0	58,3
1982 D.....	62,8	62,9	75,7	72,2	73,8	56,7	60,6
1983 D.....	64,3	64,3	75,1	72,8	73,8	58,5	62,5
1984 D.....	66,1	65,8	76,1	73,8	75,0	60,3	64,3
1985 D.....	66,8	66,4	77,5	74,0	75,2	61,5	65,4
1986 D.....	67,9	67,8	79,0	75,4	76,9	62,6	67,0
1987 D.....	69,5	69,3	80,0	76,6	78,2	64,3	68,7
1988 D.....	71,2	70,7	80,9	78,0	79,4	66,0	70,6
1989 D.....	73,8	73,2	82,6	80,6	81,7	68,4	72,8
1990 D.....	78,1	77,8	87,8	85,5	87,2	71,8	76,7
1991 D.....	83,1	82,6	93,6	90,4	93,6	76,6	81,2
1992 D.....	88,2	87,6	98,6	94,7	99,7	82,4	87,6
1993 D.....	92,3	91,4	100,8	97,7	103,4	87,3	92,8
1994 D.....	94,5	93,3	101,2	99,0	104,6	90,0	95,6
1995 D.....	96,7	95,4	101,9	100,3	105,5	92,7	98,6
1996 D.....	96,8	95,7	100,1	99,7	103,8	93,8	99,8
1997 D.....	96,3	95,2	98,4	98,3	101,9	94,2	100,3
1998 D.....	96,3	95,3	97,5	97,7	100,9	95,1	101,0
1999 D.....	96,1	95,0	97,3	96,9	100,5	95,2	100,9
2000 D.....	96,8	95,7	99,5	97,3	100,8	95,8	101,3
2001 D.....	97,2	96,1	100,2	97,0	100,6	96,5	101,6
2002 D.....	97,3	96,3	100,0	96,5	100,3	97,0	101,4
2003 D.....	97,4	96,5	99,6	96,0	99,9	97,4	100,5
2004 D.....	98,8	98,0	99,6	97,9	99,9	98,5	100,4
2005 D.....	100	100	100	100	100	100	100
2006 D.....	102,1	102,3	103,7	102,2	102,5	101,8	100,5
2007 D.....	109,2	109,6	110,5	109,0	108,4	108,4	104,4

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Sonstigen Bauwerken und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer *)
Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
(Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
1958 D.....	-	-	-	-	-	-	-
1959 D.....	5,0	3,6	5,6	4,9	7,8	1,9	6,7
1960 D.....	7,1	7,0	5,0	6,0	8,0	4,9	7,1
1961 D.....	6,7	6,0	5,1	4,8	7,4	7,1	11,8
1962 D.....	7,8	7,7	6,5	6,9	6,6	5,5	13,8
1963 D.....	5,3	4,3	4,0	3,2	4,3	4,2	5,8
1964 D.....	3,7	4,1	-0,8	2,8	1,8	4,5	7,1
1965 D.....	4,0	3,5	-5,4	1,7	-2,3	3,8	7,1
1966 D.....	3,4	3,0	-1,4	1,7	0,6	2,8	6,2
1967 D.....	-2,5	-5,0	-4,4	-3,6	-4,1	-1,3	-0,4
1968 D.....	4,2	5,2	4,3	3,7	5,2	4,1	6,3
1969 D.....	6,1	9,1	4,4	8,2	5,0	4,8	4,7
1970 D.....	17,2	18,2	14,6	19,4	16,8	11,7	12,1
1971 D.....	10,1	10,9	7,9	8,1	8,6	10,1	12,6
1972 D.....	6,2	4,9	1,5	4,2	3,3	5,8	7,4
1973 D.....	7,2	6,1	3,0	5,4	4,1	7,1	7,2
1974 D.....	6,8	5,7	9,5	5,3	6,6	9,9	9,5
1975 D.....	2,2	2,9	2,6	1,4	1,7	4,9	4,1
1976 D.....	3,3	4,1	1,5	2,4	1,9	3,6	3,9
1977 D.....	4,6	4,1	2,7	4,1	3,5	4,5	4,9
1978 D.....	5,7	5,3	6,7	6,6	7,0	5,0	6,3
1979 D.....	7,9	7,9	10,4	9,2	10,2	6,2	6,3
1980 D.....	10,2	10,3	12,7	9,7	11,1	9,0	8,1
1981 D.....	6,1	6,2	2,6	4,4	2,7	6,5	7,0
1982 D.....	3,6	4,1	-2,3	1,7	-1,7	5,0	3,9
1983 D.....	2,4	2,2	-0,8	0,8	-	3,2	3,1
1984 D.....	2,8	2,3	1,3	1,4	1,6	3,1	2,9
1985 D.....	1,1	0,9	1,8	0,3	0,3	2,0	1,7
1986 D.....	1,6	2,1	1,9	1,9	2,3	1,8	2,4
1987 D.....	2,4	2,2	1,3	1,6	1,7	2,7	2,5
1988 D.....	2,4	2,0	1,1	1,8	1,5	2,6	2,8
1989 D.....	3,7	3,5	2,1	3,3	2,9	3,6	3,1
1990 D.....	5,8	6,3	6,3	6,1	6,7	5,0	5,4
1991 D.....	6,4	6,2	6,6	5,7	7,3	6,7	5,9
1992 D.....	6,1	6,1	5,3	4,8	6,5	7,6	7,9
1993 D.....	4,6	4,3	2,2	3,2	3,7	5,9	5,9
1994 D.....	2,4	2,1	0,4	1,3	1,2	3,1	3,0
1995 D.....	2,3	2,3	0,7	1,3	0,9	3,0	3,1
1996 D.....	0,1	0,3	-1,8	-0,6	-1,6	1,2	1,2
1997 D.....	-0,5	-0,5	-1,7	-1,4	-1,8	0,4	0,5
1998 D.....	-	0,1	-0,9	-0,6	-1,0	1,0	0,7
1999 D.....	-0,2	-0,3	-0,2	-0,8	-0,4	0,1	-0,1
2000 D.....	0,7	0,7	2,3	0,4	0,3	0,6	0,4
2001 D.....	0,4	0,4	0,7	-0,3	-0,2	0,7	0,3
2002 D.....	0,1	0,2	-0,2	-0,5	-0,3	0,5	-0,2
2003 D.....	0,1	0,2	-0,4	-0,5	-0,4	0,4	-0,9
2004 D.....	1,4	1,6	-	2,0	-	1,1	-0,1
2005 D.....	1,2	2,0	0,4	2,1	0,1	1,5	-0,4
2006 D.....	2,1	2,3	3,7	2,2	2,5	1,8	0,5
2007 D.....	7,0	7,1	6,6	6,7	5,8	6,5	3,9

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

**6 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen, Transferkosten
einschl. Umsatzsteuer *)**

**Absolute Werte
(Langfristige Übersicht)**

2005 = 100

	Außenanlagen für Wohngebäude	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen ¹⁾			Transferkosten
		Insgesamt	darunter		
			Architektur- dienstleistungen	Ingenieur- dienstleistungen	
1997 Februar.....	98,7	-	98,4	102,5	-
Mai.....	98,5	-	98,3	102,3	-
August.....	98,3	-	98,3	102,1	-
November.....	98,2	-	97,9	101,5	-
1998 Februar.....	97,9	-	97,6	100,9	-
Mai.....	98,5	-	98,4	101,5	-
August.....	98,5	-	98,3	101,3	-
November.....	98,2	-	98,1	100,9	-
1999 Februar.....	97,9	-	97,8	100,7	-
Mai.....	97,9	-	97,8	100,6	-
August.....	98,1	-	97,9	100,7	-
November.....	98,3	-	98,0	100,7	-
2000 Februar.....	98,5	-	98,0	100,6	100,1
Mai.....	98,7	-	98,2	100,7	100,1
August.....	99,0	-	98,2	100,4	100,5
November.....	99,3	-	98,3	100,3	100,6
2001 Februar.....	99,4	-	98,3	99,9	101,1
Mai.....	99,4	-	98,2	99,6	101,1
August.....	99,3	-	98,2	99,6	100,8
November.....	99,0	-	98,0	99,2	99,2
2002 Februar.....	99,2	-	98,1	99,1	99,4
Mai.....	99,1	-	98,1	99,1	100,3
August.....	99,0	-	98,2	99,1	100,1
November.....	98,9	-	98,0	98,8	98,4
2003 Februar.....	98,7	-	98,2	98,7	99,4
Mai.....	98,7	-	98,1	98,7	101,0
August.....	98,6	-	98,1	98,6	99,9
November.....	98,4	-	98,1	98,6	98,1
2004 Februar.....	98,4	-	98,4	98,7	100,0
Mai.....	99,0	-	99,2	99,9	99,7
August.....	99,3	-	99,4	100,0	98,4
November.....	99,5	-	99,5	99,8	96,9
2005 Februar.....	99,9	99,9	99,9	99,8	99,9
Mai.....	99,9	99,9	99,9	99,8	99,6
August.....	100,0	100,0	99,9	100,0	100,6
November.....	100,2	100,2	100,1	100,3	100,0
2006 Februar.....	100,9	100,6	100,5	100,8	100,2
Mai.....	101,5	101,2	101,1	101,5	97,0
August.....	102,4	102,3	102,1	102,6	99,4
November.....	103,2	103,1	103,1	103,3	97,7
2007 Februar.....	107,0	107,0	107,2	107,1	...
Mai.....	107,7	107,7	107,9	107,9	...
August.....	107,9	108,1	108,3	108,4	...
November.....	108,9	108,7	108,9	108,8	...
2008 Februar.....	110,2	109,6	109,8	109,9	...
Mai.....	110,7	110,5	110,7	110,8	...
August.....	111,9	111,7	111,8	112,3	...

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen, Transferkosten
einschl. Umsatzsteuer *)

Absolute Werte
(Langfristige Übersicht)

2005 = 100

	Außenanlagen für Wohngebäude	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen ¹⁾			Transferkosten
		Insgesamt	darunter		
			Architektur- dienstleistungen	Ingenieur- dienstleistungen	
1968 D.....	28,1	-	28,4	31,5	-
1969 D.....	29,3	-	29,7	33,1	-
1970 D.....	33,5	-	33,8	37,8	-
1971 D.....	37,0	-	36,4	40,5	-
1972 D.....	38,5	-	37,9	42,2	-
1973 D.....	41,1	-	39,5	44,2	-
1974 D.....	44,9	-	41,1	45,7	-
1975 D.....	46,5	-	41,8	46,0	-
1976 D.....	48,0	-	43,3	47,1	-
1977 D.....	51,0	-	45,3	48,9	-
1978 D.....	54,0	-	47,6	51,6	-
1979 D.....	58,8	-	51,3	55,7	-
1980 D.....	65,4	-	56,2	60,8	-
1981 D.....	68,4	-	59,1	63,4	-
1982 D.....	68,5	-	64,2	67,9	-
1983 D.....	69,2	-	65,4	68,7	-
1984 D.....	70,6	-	66,8	69,8	-
1985 D.....	71,3	-	67,3	69,7	-
1986 D.....	72,9	-	68,1	70,5	-
1987 D.....	74,3	-	69,0	71,3	-
1988 D.....	75,5	-	70,0	72,3	-
1989 D.....	77,5	-	71,7	74,3	-
1990 D.....	82,2	-	74,8	78,5	-
1991 D.....	87,6	-	85,9	91,0	-
1992 D.....	93,1	-	91,7	97,4	-
1993 D.....	96,6	-	95,4	101,0	-
1994 D.....	98,0	-	97,2	102,7	-
1995 D.....	99,5	-	99,0	104,2	-
1996 D.....	99,2	-	98,8	103,3	-
1997 D.....	98,4	-	98,2	102,1	-
1998 D.....	98,3	-	98,1	101,2	-
1999 D.....	98,1	-	97,9	100,7	-
2000 D.....	98,9	-	98,2	100,5	100,3
2001 D.....	99,3	-	98,2	99,6	100,6
2002 D.....	99,1	-	98,1	99,0	99,6
2003 D.....	98,6	-	98,1	98,7	99,6
2004 D.....	99,1	-	99,1	99,6	98,8
2005 D.....	100	100	100	100	100
2006 D.....	102,0	101,8	101,7	102,1	98,6
2007 D.....	107,9	107,9	108,1	108,1	...

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

8 Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
 2000 = 100

Jahr Halbjahr / Monat		Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung		
		Index	Veränderung gegenüber der	
			Vorjahres- periode	Vor- periode in %
1987	1. Halbjahr.....	64,4	2,4	1,6
	2. Halbjahr.....	65,1	2,7	1,1
1988	1. Halbjahr.....	65,8	2,2	1,1
	2. Halbjahr.....	66,9	2,8	1,7
1989	1. Halbjahr.....	67,9	3,2	1,5
	2. Halbjahr.....	68,7	2,7	1,2
1990	1. Halbjahr.....	71,5	5,3	4,1
	2. Halbjahr.....	73,2	6,6	2,4
1991	1. Halbjahr.....	75,3	5,3	2,9
	2. Halbjahr.....	78,0	6,6	3,6
1992	1. Halbjahr.....	81,8	8,6	4,9
	2. Halbjahr.....	85,3	9,4	4,3
1993	1. Halbjahr.....	89,5	9,4	4,9
	2. Halbjahr.....	91,0	6,7	1,7
1994	1. Halbjahr.....	93,1	4,0	2,3
	2. Halbjahr.....	94,3	3,6	1,3
1995	1. Halbjahr.....	96,1	3,2	1,9
	2. Halbjahr.....	96,7	2,5	0,6
1996	1. Halbjahr.....	97,3	1,2	0,6
	2. Halbjahr.....	97,8	1,1	0,5
1997	1. Halbjahr.....	97,3	-	-0,5
	2. Halbjahr.....	98,0	0,2	0,7
1998	1. Halbjahr.....	99,3	2,1	1,3
	2. Halbjahr.....	99,5	1,5	0,2
1999	1. Halbjahr.....	99,4	0,1	-0,1
	2. Halbjahr.....	99,6	0,1	0,2
2000	1. Halbjahr.....	99,8	0,4	0,2
	2. Halbjahr.....	100,2	0,6	0,4
2001	1. Halbjahr.....	101,1	1,3	0,9
	2. Halbjahr.....	101,3	1,1	0,2
2002	1. Halbjahr.....	101,6	0,5	0,3
	2. Halbjahr.....	102,0	0,7	0,4
2003	1. Halbjahr.....	102,2	0,6	0,2
	2. Halbjahr.....	102,1	0,1	-0,1
2004	1. Halbjahr.....	103,0	0,8	0,9
	2. Halbjahr.....	103,3	1,2	0,3
2005	1. Halbjahr.....	103,9	0,9	0,6
	2. Halbjahr.....	103,8	0,5	-0,1
2006	1. Halbjahr.....	104,1	0,2	0,3
	2. Halbjahr.....	106,9	3,0	2,7
2007	Februar.....	110,0	X	X
	Mai.....	112,1	X	1,9
	August.....	111,9	X	-0,2
	November.....	114,1	X	2,0
2008	Februar.....	114,2	3,8	0,1
	Mai.....	114,5	2,1	0,3
	August.....	115,0	2,8	0,4

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2006 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.

Ab 2007 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen.

9 Preisindizes für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer *)
(Langfristige Übersicht)
 2000 = 100

Jahr	Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung	
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1968 D	23,6	-
1969 D	24,3	3,0
1970 D	25,9	6,6
1971 D	28,1	8,5
1972 D	30,0	6,8
1973 D	31,4	4,7
1974 D	33,6	7,0
1975 D	35,9	6,8
1976 D	37,6	4,7
1977 D	39,4	4,8
1978 D	42,1	6,9
1979 D	45,2	7,4
1980 D	49,8	10,2
1981 D	54,0	8,4
1982 D	56,8	5,2
1983 D	59,6	4,9
1984 D	61,9	3,9
1985 D	62,3	0,6
1986 D	63,2	1,4
1987 D	64,8	2,5
1988 D	66,4	2,5
1989 D	68,3	2,9
1990 D	72,4	6,0
1991 D	76,7	5,9
1992 D	83,6	9,0
1993 D	90,3	8,0
1994 D	93,7	3,8
1995 D	96,4	2,9
1996 D	97,6	1,2
1997 D	97,7	0,1
1998 D	99,4	1,7
1999 D	99,5	0,1
2000 D	100	0,5
2001 D	101,2	1,2
2002 D	101,8	0,6
2003 D	102,2	0,4
2004 D	103,2	1,0
2005 D	103,9	0,7
2006 D	105,5	1,5
2007 D	112,0	6,2

*) Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2006 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.
 Ab 2007 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer *)

Jahr / Monat	1913 = 1 M		1914 = 1 M	
1999 Februar	21,463 DM	10,974 EUR	20,098 DM	10,276 EUR
Mai	21,463 DM	10,974 EUR	20,098 DM	10,276 EUR
August	21,485 DM	10,985 EUR	20,118 DM	10,286 EUR
November	21,485 DM	10,985 EUR	20,118 DM	10,286 EUR
2000 Februar	21,507 DM	10,996 EUR	20,139 DM	10,297 EUR
Mai	21,550 DM	11,018 EUR	20,179 DM	10,317 EUR
August	21,550 DM	11,018 EUR	20,179 DM	10,317 EUR
November	21,572 DM	11,030 EUR	20,200 DM	10,328 EUR
2001 Februar	21,550 DM	11,018 EUR	20,179 DM	10,317 EUR
Mai	21,550 DM	11,018 EUR	20,179 DM	10,317 EUR
August	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
November	21,485 DM	10,985 EUR	20,119 DM	10,287 EUR
2002 Februar	21,507 DM	10,996 EUR	20,139 DM	10,297 EUR
Mai	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
August	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
November	21,507 DM	10,996 EUR	20,139 DM	10,297 EUR
2003 Februar	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
Mai	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
August	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
November	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
2004 Februar	21,593 DM	11,040 EUR	20,220 DM	10,338 EUR
Mai	21,830 DM	11,162 EUR	20,442 DM	10,452 EUR
August	21,895 DM	11,195 EUR	20,502 DM	10,483 EUR
November	21,916 DM	11,205 EUR	20,522 DM	10,493 EUR
2005 Februar	22,003 DM	11,250 EUR	20,603 DM	10,534 EUR
Mai	21,981 DM	11,239 EUR	20,582 DM	10,523 EUR
August	22,003 DM	11,250 EUR	20,603 DM	10,534 EUR
November	22,025 DM	11,261 EUR	20,624 DM	10,545 EUR
2006 Februar	22,135 DM	11,317 EUR	20,727 DM	10,598 EUR
Mai	22,267 DM	11,385 EUR	20,850 DM	10,660 EUR
August	22,531 DM	11,520 EUR	21,097 DM	10,787 EUR
November	22,751 DM	11,632 EUR	21,304 DM	10,893 EUR
2007 Februar	23,719 DM	12,127 EUR	22,210 DM	11,356 EUR
Mai	23,873 DM	12,206 EUR	22,354 DM	11,429 EUR
August	23,983 DM	12,262 EUR	22,457 DM	11,482 EUR
November	24,093 DM	12,319 EUR	22,560 DM	11,535 EUR
2008 Februar	24,335 DM	12,442 EUR	22,787 DM	11,651 EUR
Mai	24,533 DM	12,544 EUR	22,972 DM	11,745 EUR
August	24,775 DM	12,667 EUR	23,199 DM	11,861 EUR
1999 D.....	21,474 DM	10,980 EUR	20,108 DM	10,281 EUR
2000 D.....	21,545 DM	11,016 EUR	20,174 DM	10,315 EUR
2001 D.....	21,529 DM	11,007 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
2002 D.....	21,518 DM	11,002 EUR	20,149 DM	10,302 EUR
2003 D.....	21,529 DM	11,008 EUR	20,159 DM	10,307 EUR
2004 D.....	21,809 DM	11,151 EUR	20,422 DM	10,442 EUR
2005 D.....	22,003 DM	11,250 EUR	20,603 DM	10,534 EUR
2006 D.....	22,421 DM	11,464 EUR	20,995 DM	10,735 EUR
2007 D.....	23,917 DM	12,229 EUR	22,395 DM	11,451 EUR

*) Die Relation der ab 1999 in DM und EUR vorliegenden Werte beträgt einheitlich 1,95583.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer *)

Jahr	1913 = 1 M	1914 = 1 M	Jahr	1913 = 1 M	1914 = 1 M
1913 D	1 M	0,936 M	1919 D	3,735 M	3,497 M
1914 D	1,068 M	1 M	1920 D	10,680 M	10,000 M
1915 D	1,197 M	1,121 M	1921 D	18,030 M	16,880 M
1916 D	1,320 M	1,236 M	1922 D 1)	-	-
1917 D	1,639 M	1,535 M	1923 D 1)	-	-
1918 D	2,272 M	2,127 M			

Umstellung von Mark auf Rentenmark/Reichsmark

1924 D	1,381 RM	1,293 RM	1937 D	1,340 RM	1,255 RM
1925 D	1,701 RM	1,592 RM	1938 D	1,354 RM	1,268 RM
1926 D	1,653 RM	1,548 RM	1939 D	1,374 RM	1,287 RM
1927 D	1,673 RM	1,567 RM	1940 D	1,395 RM	1,306 RM
1928 D	1,748 RM	1,637 RM	1941 D	1,463 RM	1,369 RM
1929 D	1,776 RM	1,662 RM	1942 D	1,585 RM	1,484 RM
1930 D	1,701 RM	1,592 RM	1943 D	1,619 RM	1,516 RM
1931 D	1,558 RM	1,459 RM	1944 D	1,653 RM	1,548 RM
1932 D	1,320 RM	1,236 RM	1945 D	1,707 RM	1,599 RM
1933 D	1,252 RM	1,172 RM	1946 D	1,823 RM	1,707 RM
1934 D	1,313 RM	1,229 RM	1947 D	2,129 RM	1,994 RM
1935 D	1,313 RM	1,229 RM	1948 D 2)	-	-
1936 D	1,313 RM	1,229 RM			

Umstellung von Reichsmark auf Deutsche Mark

1949 D	2,626 DM	2,459 DM	1974 D	9,226 DM	8,639 DM
1950 D	2,503 DM	2,344 DM	1975 D	9,446 DM	8,844 DM
1951 D	2,898 DM	2,713 DM	1976 D	9,771 DM	9,150 DM
1952 D	3,088 DM	2,892 DM	1977 D	10,245 DM	9,593 DM
1953 D	2,986 DM	2,796 DM	1978 D	10,878 DM	10,186 DM
1954 D	3,000 DM	2,809 DM	1979 D	11,833 DM	11,080 DM
1955 D	3,163 DM	2,962 DM	1980 D	13,097 DM	12,263 DM
1956 D	3,245 DM	3,038 DM	1981 D	13,863 DM	12,981 DM
1957 D	3,361 DM	3,146 DM	1982 D	14,263 DM	13,355 DM
1958 D	3,469 DM	3,248 DM	1983 D	14,564 DM	13,637 DM
1959 D	3,653 DM	3,420 DM	1984 D	14,924 DM	13,974 DM
1960 D	3,925 DM	3,675 DM	1985 D	14,987 DM	14,033 DM
1961 D	4,224 DM	3,955 DM	1986 D	15,193 DM	14,226 DM
1962 D	4,571 DM	4,280 DM	1987 D	15,482 DM	14,496 DM
1963 D	4,810 DM	4,503 DM	1988 D	15,811 DM	14,805 DM
1964 D	5,034 DM	4,713 DM	1989 D	16,389 DM	15,345 DM
1965 D	5,245 DM	4,911 DM	1990 D	17,445 DM	16,334 DM
1966 D	5,415 DM	5,070 DM	1991 D	18,656 DM	17,469 DM
1967 D	5,299 DM	4,962 DM	1992 D	19,850 DM	18,587 DM
1968 D	5,524 DM	5,172 DM	1993 D	20,830 DM	19,504 DM
1969 D	5,840 DM	5,468 DM	1994 D	21,329 DM	19,971 DM
1970 D	6,803 DM	6,369 DM	1995 D	21,829 DM	20,440 DM
1971 D	7,505 DM	7,027 DM	1996 D	21,791 DM	20,405 DM
1972 D	8,012 DM	7,502 DM	1997 D	21,627 DM	20,252 DM
1973 D	8,600 DM	8,053 DM	1998 D	21,551 DM	20,180 DM

*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand),
1945 bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

- 1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Jahresdurchschnitte veröffentlicht.
- 2) Für den Jahresdurchschnitt wurden 2,810 (1913 = 1 M) bzw. 2,631 (1914 = 1 M) als Mittelwert der Ergebnisse auf Basis der Reichsmark bzw. Deutsche Mark ermittelt.

11 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

Jahr Vierteljahr	Baukosten insgesamt			Materialkosten			Arbeitskosten ¹⁾		
	2000 = 100	Veränderung gegenüber dem		2000 = 100	Veränderung gegenüber dem		2000 = 100	Veränderung gegenüber dem	
		Vorjahres- quartal	Vor- quartal		Vorjahres- quartal	Vor- quartal		Vorjahres- quartal	Vor- quartal
		in %				in %			
2000 1. Vierteljahr..	99,5	-	-	99,6	-	-	99,4	-	-
2. Vierteljahr..	100,1	-	0,6	100,4	-	0,8	99,6	-	0,2
3. Vierteljahr..	100,1	-	-	100,0	-	-0,4	100,2	-	0,6
4. Vierteljahr..	100,3	-	0,2	99,9	-	-0,1	100,8	-	0,6
2001 1. Vierteljahr..	100,4	0,9	0,1	99,8	0,2	-0,1	101,1	1,7	0,3
2. Vierteljahr..	100,7	0,6	0,3	99,6	-0,8	-0,2	102,0	2,4	0,9
3. Vierteljahr..	100,7	0,6	-	99,7	-0,3	0,1	102,0	1,8	-
4. Vierteljahr..	100,9	0,6	0,2	99,6	-0,3	-0,1	102,8	2,0	0,8
2002 1. Vierteljahr..	101,0	0,6	0,1	99,4	-0,4	-0,2	103,4	2,3	0,6
2. Vierteljahr..	101,3	0,6	0,3	99,8	0,2	0,4	103,5	1,5	0,1
3. Vierteljahr..	101,9	1,2	0,6	100,0	0,3	0,2	104,9	2,8	1,4
4. Vierteljahr..	101,7	0,8	-0,2	99,4	-0,2	-0,6	105,2	2,3	0,3
2003 1. Vierteljahr..	102,4	1,4	0,7	99,8	0,4	0,4	106,3	2,8	1,0
2. Vierteljahr..	102,8	1,5	0,4	100,1	0,3	0,3	107,0	3,4	0,7
3. Vierteljahr..	102,5	0,6	-0,3	99,8	-0,2	-0,3	106,5	1,5	-0,5
4. Vierteljahr..	102,8	1,1	0,3	99,9	0,5	0,1	107,2	1,9	0,7
2004 1. Vierteljahr..	103,5	1,1	0,7	101,5	1,7	1,6	106,6	0,3	-0,6
2. Vierteljahr..	105,6	2,7	2,0	105,3	5,2	3,7	106,5	-0,5	-0,1
3. Vierteljahr..	105,6	3,0	-	105,3	5,5	-	106,5	-	-
4. Vierteljahr..	105,4	2,5	-0,2	105,5	5,6	0,2	105,6	-1,5	-0,8
2005 1. Vierteljahr..	105,8	2,2	0,4	106,2	4,6	0,7	105,4	-1,1	-0,2
2. Vierteljahr..	106,0	0,4	0,2	105,9	0,6	-0,3	106,4	-0,1	0,9
3. Vierteljahr..	106,2	0,6	0,2	106,3	0,9	0,4	106,4	-0,1	-
4. Vierteljahr..	106,3	0,9	0,1	107,3	1,7	0,9	104,9	-0,7	-1,4
2006 1. Vierteljahr..	107,2	1,3	0,8	108,2	1,9	0,8	105,9	0,5	1,0
2. Vierteljahr..	107,6	1,5	0,4	110,4	4,2	2,0	103,6	-2,6	-2,2
3. Vierteljahr..	108,6	2,3	0,9	112,7	6,0	2,1	102,7	-3,5	-0,9
4. Vierteljahr..	109,5	3,0	0,8	113,6	5,9	0,8	103,7	-1,1	1,0
2007 1. Vierteljahr..	109,9	2,5	0,4	115,1	6,4	1,3	102,4	-3,3	-1,3
2. Vierteljahr..	112,1	4,2	2,0	117,9	6,8	2,4	104,0	0,4	1,6
3. Vierteljahr..	112,1	3,2	-	116,8	3,6	-0,9	105,5	2,7	1,4
4. Vierteljahr..	111,6	1,9	-0,4	115,4	1,6	-1,2	106,2	2,4	0,7
2008 1. Vierteljahr..	112,8	2,6	1,1	117,8	2,3	2,1	105,7	3,2	-0,5
2. Vierteljahr..	115,4	2,9	2,3	122,5	3,9	4,0	105,3	1,3	-0,4

1) Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1).

12 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

Jahr	Baukosten insgesamt		Materialkosten		Arbeitskosten ¹⁾	
	2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000 D	100,0	-	100,0	-	100,0	-
2001 D	100,7	0,7	99,7	-0,3	102,0	2,0
2002 D	101,5	0,8	99,7	-	104,3	2,3
2003 D	102,6	1,1	99,9	0,2	106,8	2,4
2004 D	105,0	2,3	104,4	4,5	106,3	-0,5
2005 D	106,1	1,0	106,4	1,9	105,8	-0,5
2006 D	108,2	2,0	111,2	4,5	104,0	-1,7
2007 D	111,4	3,0	116,3	4,6	104,5	0,5

1) Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1).

13 Preisindex für Bauland *)
2005 = 100

Jahr / Vierteljahr	Index	Veränderung gegenüber der	
		Vorjahresperiode	Vorperiode
		in %	
2000 1. Vierteljahr	91,9	-	-
2. Vierteljahr.....	92,5	-	0,7
3. Vierteljahr.....	94,8	-	2,5
4. Vierteljahr.....	95,6	-	0,8
2001 1. Vierteljahr	96,2	4,7	0,6
2. Vierteljahr.....	94,3	1,9	-2,0
3. Vierteljahr.....	94,6	-0,2	0,3
4. Vierteljahr.....	95,2	-0,4	0,6
2002 1. Vierteljahr	96,1	-0,1	0,9
2. Vierteljahr.....	97,1	3,0	1,0
3. Vierteljahr.....	96,7	2,2	-0,4
4. Vierteljahr.....	95,7	0,5	-1,0
2003 1. Vierteljahr	95,4	-0,7	-0,3
2. Vierteljahr.....	96,8	-0,3	1,5
3. Vierteljahr.....	98,7	2,1	2,0
4. Vierteljahr.....	100,0	4,5	1,3
2004 1. Vierteljahr	100,2	5,0	0,2
2. Vierteljahr.....	98,9	2,2	-1,3
3. Vierteljahr.....	97,8	-0,9	-1,1
4. Vierteljahr.....	98,5	-1,5	0,7
2005 1. Vierteljahr	99,3	-0,9	0,8
2. Vierteljahr.....	101,4	2,5	2,1
3. Vierteljahr.....	100,1	2,4	-1,3
4. Vierteljahr.....	99,2	0,7	-0,9
2006 1. Vierteljahr	98,8	-0,5	-0,4
2. Vierteljahr.....	99,4	-2,0	0,6
3. Vierteljahr.....	101,7p	1,6p	2,3p
4. Vierteljahr.....	104,2p	5,0p	2,5p
2007 1. Vierteljahr	106,3p	7,6p	2,0p
2. Vierteljahr.....	106,2p	6,8p	-0,1p
3. Vierteljahr.....	102,7p	1,0p	-3,3p
4. Vierteljahr.....	100,7p	-3,4p	-1,9p
2008 1. Vierteljahr	99,1p	-6,8p	-1,6p
2000 D.....	93,7	-	
2001 D.....	95,1	1,5	
2002 D.....	96,4	1,4	
2003 D.....	97,7	1,4	
2004 D.....	98,9	1,2	
2005 D.....	100	1,2	
2006 D.....	101,0p	1,0p	
2007 D.....	104,0p	2,9p	

*) Bis einschließlich 2004 ohne Hamburg.

Dipl.-Volkswirt Hubert Vorholt

Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 2005

Die Baupreisindizes werden wie alle Preisindizes der amtlichen deutschen Preisstatistik nach dem Laspeyres-Konzept berechnet. Dies bedeutet, dass die Berechnungsgrundlagen in der Regel alle fünf Jahre angepasst werden, damit die Baupreisindizes repräsentativ sind für die in der Bauwirtschaft angewandten Bauverfahren und Bauweisen. An dieser Stelle wird über Änderungen im Zusammenhang mit der Umstellung der Baupreisindizes auf das Basisjahr 2005 berichtet. Abweichend von den übrigen Baupreisindizes werden jedoch der Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart und der Baukostenindex zu einem späteren Zeitpunkt auf das Basisjahr 2005 umgestellt, da sich diese Indizes auf Ergebnisse der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte stützen und die Erzeugerpreisstatistik noch nicht auf das Basisjahr 2005 umgestellt ist.

An der grundlegenden Methodik der Berechnung der Indizes für Bauleistungspreise hat sich nichts geändert – abgesehen von der Einführung des geometrischen Mittels bei der Berechnung der Durchschnittsmesszahlen (Elementarindizes), die von den Statistischen Ämtern der Länder an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Bei dieser Berechnung wird für das Basisjahr 2005 anstelle des arithmetischen das geometrische Mittel verwendet. Die statistischen Ämter folgen hierbei den Empfehlungen von Experten und dem internationalen Trend zur Verwendung des geometrischen Mittels bei der Berechnung von Elementarindizes. Sonderrechnungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt haben ergeben, dass hier die Umstellung der Berechnungsformel nur einen geringen Einfluss hatte.

Weitere Änderungen ergeben sich bei den Indizes der Bauleistungspreise durch den Wegfall der getrennten Nachweisungen für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder, durch den Wegfall der Preisindizes für gemischtgenutzte Gebäude und für Wohngebäude, Bauleistungen insgesamt. Neu eingeführt werden ein Preisindex für Außenanlagen, ein Preisindex für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen und ein Preisindex für die Entwicklung der Kosten des Transfers von Grundstücken und Häusern auf den neuen Käufer.

Vorbemerkung

Dieser Beitrag berichtet über die Umstellung der Baupreisindizes auf das Basisjahr 2005. Diese erfolgt wie bei allen anderen Preisindizes in der Regel alle fünf Jahre, damit die Baupreisindizes repräsentativ sind für die in der Bauwirtschaft aktuell angewandten Bauverfahren und Bauweisen.

An der grundlegenden Methodik zur Berechnung der Indizes für Bauleistungspreise hat sich nichts geändert – abgesehen von der Einführung des geometrischen Mittels bei der Berechnung der Elementarindizes (siehe unten). Auf eine ausführliche Darstellung der Methodik wird deshalb an dieser Stelle verzichtet und hierzu auf frühere Darstellungen verwiesen.¹⁾

Die Ergebnisse der Baupreisstatistik erscheinen in der Fachserie 17 „Preise“, Reihe 4 des Statistischen Bundesamtes unter dem Titel „Preisindizes für die Bauwirtschaft“; bis zum Jahr 2005 lautete die Bezeichnung der Reihe „Messzahlen

1) Siehe Vorholt, H.: „Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1991“ in WiSta 1/1995, S. 21 ff., sowie ders.: „Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1995“ in WiSta 9/1998, S. 762 ff.

für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke“. Mit der Umbenennung wurde der Sachlage Rechnung getragen, dass in der Fachserie neben den Baupreisindizes, die die Preisentwicklungen im konventionellen Bau darstellen, auch die Entwicklung der Preise für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart, für Baukosten, für Bauland und – mit der Umstellung auf das neue Basisjahr 2005 zum Berichtsmont August 2008 – die Entwicklung der Preise für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen sowie für die Entwicklung der Kosten des Transfers von Grundstücken und Häusern auf den neuen Käufer nachgewiesen werden. Zur Vermeidung von Missverständnissen werden daher im Folgenden die Baupreisindizes für den konventionellen Bau als „Indizes der Bauleistungspreise“ bezeichnet.

1 Neuberechnung bei den Indizes der Bauleistungspreise

1.1 Nachweis für verschiedene Gebietsstände

Mit der Einführung des Basisjahres 1991 veröffentlichte das Statistische Bundesamt Indizes für Bauleistungspreise für Deutschland insgesamt (nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990). Daneben wurden auch entsprechende Indizes für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder berechnet und publiziert.²⁾ Angesichts unterschiedlicher wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in den beiden Teilgebieten wurde erwartet, dass sich hier auch die Baupreise

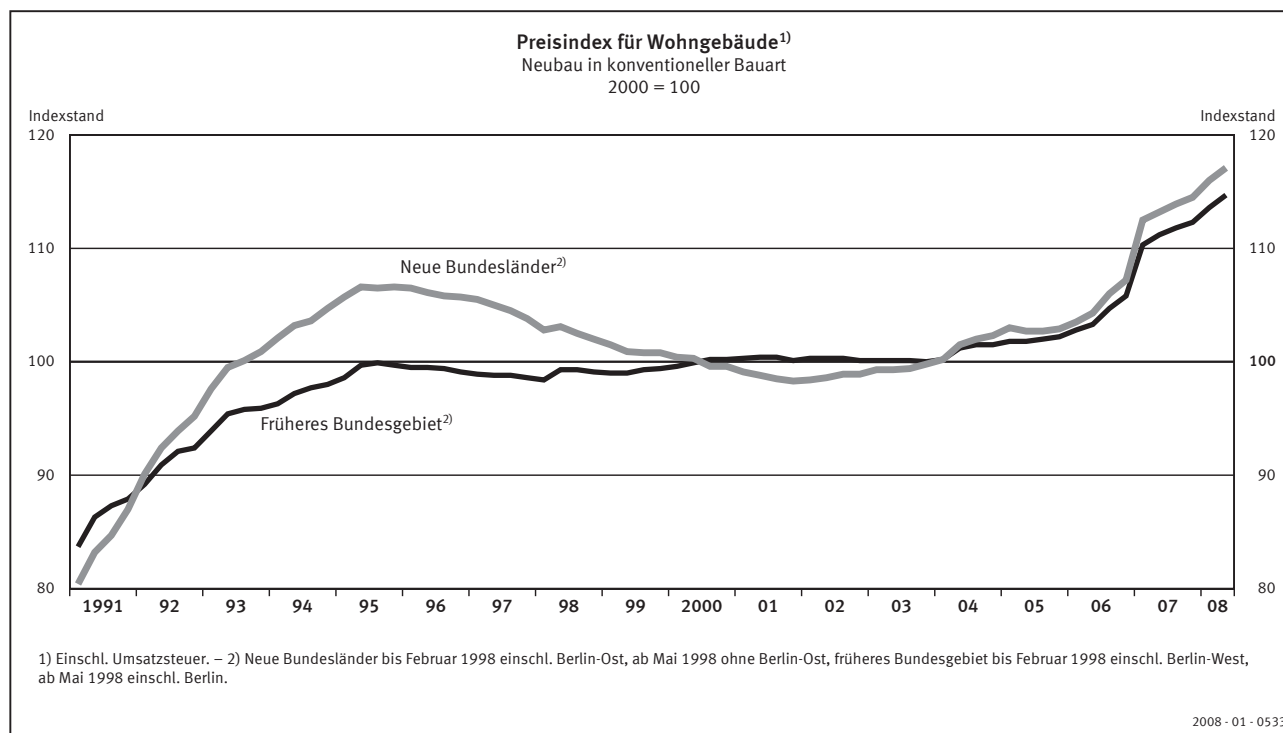
unterschiedlich entwickeln würden. Schaubild 1 zeigt, dass dies tatsächlich der Fall war. In den neuen Bundesländern stiegen die Bauleistungspreise ab 1991 zunächst deutlich stärker als im früheren Bundesgebiet. Ab etwa 1995 zeigte sich dann eine umgekehrte Tendenz, die Bauleistungspreise stiegen im früheren Bundesgebiet leicht an, während sie in den neuen Bundesländern bis etwa 2002 rückläufig waren. Seitdem haben sich die Preisentwicklungen stark angeglichen, sodass eine Nachweisung von Baupreisindizes für Deutschland nach drei Gebietsständen nicht mehr erforderlich erscheint.

Da inzwischen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Bauinvestitionen für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder nicht mehr separat berechnet werden und auch bei den Auftragseingängen und -beständen im Baugewerbe die unterschiedliche Berechnung in Kürze eingestellt wird, bestehen auch diese statistikinternen Anforderungen für die getrennte Berechnung von Indizes für Bauleistungspreise nicht mehr. Der Nachweis für die verschiedenen Gebietsstände wird daher eingestellt, wie dies in den meisten anderen Statistiken bereits geschehen ist.

1.2 Nachweis für Bauwerksarten und Außenanlagen

Die Indizes der Bauleistungspreise zeigen, wie sich die Preise für den konventionellen Bau ausgewählter Bauwerke entwickelt haben. Die Auswahl der Bauwerke, für die Preisindizes berechnet werden, wird mit jedem neuen Basisjahr

Schaubild 1



2) Siehe Vorholt, H., 1995, a.a.O. (Fußnote 1).

überprüft. Mit der Einführung des Basisjahres 2005 entfällt unter den Wohngebäudearten die Nachweisung für „gemischtgenutzte Gebäude“. Die Entwicklung dieses Index war in der Vergangenheit mit der für Wohngebäude insgesamt sehr ähnlich, sodass die Berechnung kaum zusätzliche Informationen brachte. Aus den gleichen Gründen werden voraussichtlich mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 die Nachweisungen für Einfamilien- bzw. Mehrfamiliengebäude ebenfalls eingestellt werden. Ab diesem Zeitpunkt wird nur noch für Wohngebäude insgesamt ein Preisindex veröffentlicht werden.

Die Indizes der Bauleistungspreise decken üblicherweise die Bauleistungen am Bauwerk ab [Kostengruppen 300 (Bauwerk – Baukonstruktionen) und 400 (Bauwerk – Technische Anlagen) der DIN 276-1]. Für Wohngebäude wurde bisher auch ein Preisindex berechnet, der die Preisentwicklung von Außenanlagen (Kostengruppe 500), Ausstattung (Kostengruppe 600) und ausgewählte Baunebenkosten (Kostengruppe 700), nämlich Architekten- und Ingenieurleistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden, nachweist.³⁾

Da sich bei den für die Neuaufstellung der Wägungsschemata für Bauleistungen für das Basisjahr 2005 ausgewerteten Leistungsverzeichnissen realer Baumaßnahmen keine Ausgaben für Ausstattung fanden und für Architekten- und Ingenieurleistungen künftig ein Preisindex in veränderter Abgrenzung veröffentlicht wird (siehe Abschnitt 2.1), war die Darstellung des Preisindex für Wohngebäude, Bauleistungen insgesamt in der bisherigen Form nicht mehr sinnvoll. Sie wird daher mit der Einführung des Basisjahres 2005 eingestellt. Die Nachweisung für die Preisentwicklung von Außenanlagen für Wohngebäude erfolgt künftig in Form eines eigenständigen Index, jedoch ohne weitere Aufschlüsselung nach Bauarbeiten.

1.3 Erhebungspositionen

Die Indizes der Bauleistungspreise basieren auf einer Erhebung der Preise für ausgewählte Bauleistungen, die beim konventionellen Neubau und bei der Instandhaltung von Wohngebäuden immer wieder in ähnlicher Weise ausgeführt werden. Diese Erhebungspositionen bilden den „Warenkorb“ für die Indizes der Bauleistungspreise, vergleichbar mit dem Warenkorb in der Verbraucherpreisstatistik. Damit die Indizes der Bauleistungspreise dem aktuellen Stand der Bauverfahren und der Bauweisen entsprechen, wird auch die Auswahl und Beschreibung der Erhebungspositionen regelmäßig aktualisiert.

Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2005 sind 13 Erhebungspositionen entfallen, wobei deren Inhalt in die Beschreibung von 14 anderen Erhebungspositionen integriert wurde. Sind beispielsweise vorher die Preise für „Stabparkett“ und „Mosaik- und Fertigparkett“ in separaten Positionen erhoben worden, so erfolgt jetzt eine Erhebung für

„Parkettboden“. Die Parkettart wird nun durch die befragte Berichtsstelle entsprechend dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeit festgelegt. Fünf weitere Erhebungspositionen sind entfallen, da bei den ausgewerteten Leistungsverzeichnissen hierfür keine Kosten nachgewiesen wurden. Dies sind: Pflanzen von Polyantha-Rosen, Verlegen von Dachplatten aus Beton, Einbau eines Einbauschranks, Verglasen von Fenstern und Schaufenstern mit Mehrscheibenisolierverglasung⁴⁾ sowie Installation eines Spültisches.

Diese (temporären) Einsparungen dienen einer Umschichtung der Erhebungspositionen. Vor Beginn 2010, dem nächsten Basisjahr, werden Preiserhebungen für Bauleistungen bei den Bauarbeiten eingeführt, die aus fachlicher Sicht besser abgedeckt sein sollten. Trotz weitgehend konstanter Anzahl der Erhebungspositionen wird so eine Qualitätsverbesserung bei den Indizes der Bauleistungspreise erreicht werden.

Tabelle 1: Anzahl der Erhebungspositionen (Bauleistungen) nach Baubereichen

Baubereich	Basis 2000 = 100	Basis 2005 = 100
Bauleistungen insgesamt	204	186
Hochbau	161	146
Rohbau	58	56
Ausbau	103	90
Tiefbau	28	26
Instandhaltung	15	14

1.4 Gewichtung der Landesmesszahlen

Die Preiserhebung für die ausgewählten Bauleistungen erfolgt durch die Statistischen Ämter der Länder. Diese bilden aus den Meldungen der Berichtsstellen Firmen-Messzahlen (Verhältnis des von der Berichtsstelle für eine Erhe-

Tabelle 2: Gewichtung der Landesmesszahlen bei der Berechnung der Bundesmesszahlen für Deutschland¹⁾
Wägungsanteile in %

Bundesland	Basis 2000 = 100	Basis 2005 = 100
Deutschland	100	100
Baden-Württemberg	11,51	12,96
Bayern	17,38	18,22
Berlin	4,51	3,36
Brandenburg	4,16	3,41
Bremen	1,09	0,91
Hamburg	2,35	3,35
Hessen	6,63	6,98
Mecklenburg-Vorpommern	2,83	2,33
Niedersachsen	8,56	9,45
Nordrhein-Westfalen	17,43	17,55
Rheinland-Pfalz	4,12	4,44
Saarland	1,10	1,25
Sachsen	7,83	6,60
Sachsen-Anhalt	4,36	3,58
Schleswig-Holstein	2,43	2,38
Thüringen	3,71	3,23

1) Abgeleitet aus den baugewerblichen Umsätzen – Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, ohne Fertigteilbau – nach Bundesländern.

3) Ebenfalls nachgewiesen wurde hier die Entwicklung der Kosten der Verwaltungsleistungen des Bauherren bei der Vorbereitung und Durchführung eines Bauvorhabens, die jedoch nicht in der DIN 276-1 aufgeführt werden, sondern in der „Verordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz (Zweite Berechnungsverordnung – II. BV)“.

4) Es werden damit nur noch Preise für den Einbau von Fenstern und Schaufenstern mit Isolierverglasung als Komplettleistung im Rahmen der Tischlerarbeiten sowie der Metallbauarbeiten erhoben.

Erhebungsgewichtung des aktuell gemeldeten Preises zum Durchschnitt der Preise, die von der Berichtsstelle für die gleiche Erhebungsgewichtung im Basisjahr gemeldet wurden). Aus den Firmen-Messzahlen einer Erhebungsgewichtung werden Durchschnittsmesszahlen („Landesmesszahlen“) berechnet, die an das Statistische Bundesamt weitergeleitet werden.⁵⁾ Hier erfolgt für jede Erhebungsgewichtung die Berechnung eines Bundesdurchschnitts („Bundesmesszahlen“). Bei der Berechnung dieses Bundesdurchschnitts werden die Landesmesszahlen mit dem Anteil des Landes am baugewerblichen Umsatz in Deutschland im Basisjahr gewogen gemittelt. Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2005 wurde auch die Gewichtung der Landesmesszahlen aktualisiert.

1.5 Gewichtung der Messzahlen für Erhebungsgewichtungen

Aus den Bundesmesszahlen für die einzelnen Bauleistungen werden die Indizes der Bauleistungspreise berechnet, indem die Messzahlen der Bauleistungen – gewogen entsprechend ihrer jeweiligen „Bedeutung“ beim Neubau der nachgewiesenen Bauwerksarten – in die Mittelwertberechnung eingehen.

Die Gewichte sind abhängig von den im Basisjahr aktuellen Bauverfahren und Bauweisen. Sie wurden früher vom Statistischen Bundesamt durch die Auswertung von Abrechnungsmaterialien bzw. Leistungsverzeichnissen realer Baumaßnahmen ermittelt. Diese Arbeiten haben im Statistischen Bundesamt immer sehr viele Kapazitäten gebunden und können nicht mehr in vollem Umfang geleistet werden. Zur Neubasierung auf das Jahr 2005 wurde deshalb für den Hochbau die Beschaffung und Grundausswertung von Abrechnungsmaterialien erstmals durch einen externen Dienstleister vorgenommen. Für die Wägungsschemata des Preisindex für Wohngebäude wurden 20 Baumaßnahmen, für die des Preisindex für Bürogebäude und des Preisindex für gewerbliche Betriebsgebäude jeweils zehn Baumaßnahmen ausgewertet.

Wie bei früheren Indexumstellungen wurden die Wägungsschemata nur teilweise – in diesem Fall für den Hochbau – grundlegend neu ermittelt. Für den Tiefbau und für die Instandhaltung wurden die bisherigen Wägungsschemata aktualisiert, indem die Wägungsanteile der Bauleistungen mit der Preisentwicklung der jeweiligen Bauleistungen zwischen 2000 und 2005 fortgeschrieben wurden.

Der Rückgang des Gewichts der Rohbauarbeiten gegenüber dem Basisjahr 2000 (von 48,0 auf 46,2%) und die entsprechende Zunahme des Gewichts der Ausbauarbeiten (von 52,0 auf 53,8%) folgen bei den Wägungsschemata der Statistik der Bauleistungspreise dem Trend seit dem Basisjahr 1985. Ansonsten fällt es schwer – angesichts der insgesamt relativ geringen Zahl ausgewerteter Baumaßnahmen –, aus den Gewichtsverschiebungen einen Trend abzuleiten. Bei Putz- und Stuckarbeiten erklärt sich die Gewichtsabnahme durch die Herausnahme der Bauleistung Wärmedämm-Ver-

Tabelle 3: Gewichte ausgewählter Bauarbeiten beim Neubau von Wohngebäuden
Wägungsanteile in ‰

Bauwerksart Ausgewählte Bauarbeiten	Basis 2000 = 100	Basis 2005 = 100
Wohngebäude	1 000	1 000
Rohbauarbeiten	479,66	461,68
Erdarbeiten	35,12	36,66
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	8,79
Mauerarbeiten	150,00	117,35
Betonarbeiten	157,85	140,30
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	63,89
Abdichtungsarbeiten	11,72	10,12
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	57,10
Klempnerarbeiten	17,83	13,09
Ausbauarbeiten	520,34	538,32
Naturwerksteinarbeiten	12,23	10,73
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	45,21
Wärmedämm-Verbundsysteme	–	25,75
Trockenbauarbeiten	37,91	31,15
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	32,63
Estricharbeiten	22,15	19,99
Tischlerarbeiten	79,17	99,19
Parkettarbeiten	11,22	17,27
Rollladenarbeiten	9,38	14,47
Metallbauarbeiten	37,04	37,14
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	21,64	16,12
Bodenbelagsarbeiten	13,28	8,88
Tapezierarbeiten	6,44	12,62
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	70,01
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	46,21	48,04
Nieder- und Mittelspannungsanlagen ...	35,96	36,20

bundsysteme, die zum Basisjahr 2005 eine eigenständige Bauarbeit bilden. Hier wird eine Veränderung in der VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen), die die Grundlage für die Abgrenzung der Bauarbeiten bildet, nachvollzogen.

Die vollständigen Wägungsschemata für die Erhebungsgewichtungen enthalten die Anhangstabellen auf S. 818 ff.

1.6 Berechnungsverfahren

Wie bisher erfolgt die Berechnung des Index der Bauleistungspreise nach der Laspeyres-Formel. Hierbei werden die Messzahlen für die Erhebungsgewichtung mit dem Gewicht dieser Positionen im Basisjahr gewogen gemittelt und ergeben so den Gesamtindex.

Die in die Laspeyres-Formel eingehenden Messzahlen sind die Bundesmesszahlen, die – wie in Abschnitt 1.4 erwähnt – als gewogenes Mittel der Landesmesszahlen berechnet werden. Die Landesmesszahlen wiederum sind jeweils die Mittelwerte der einzelnen Firmen-Messzahlen für die Erhebungsgewichtungen auf Landesebene.

Die Landesmesszahlen werden auch Elementaraggregate bzw. Elementarindizes genannt, weil sie die erste Stufe der Aggregation darstellen. Auf dieser Stufe der Mittelwertbildung sind keine Gewichtungsinformationen verfügbar,

⁵⁾ Zur Durchschnittsberechnung siehe Abschnitt 1.6 Berechnungsverfahren.

sodass die Firmen-Messzahlen gleichgewichtet in die Mittelwertbildung eingehen.

Für die Art der Mittelwertbildung gibt es eine intensive wissenschaftliche Diskussion. Die Diskussion setzt überwiegend an den formalen Eigenschaften der Formeln zur Berechnung von Elementaraggregaten an.⁶⁾ Folgende Alternativen werden für die Berechnung von Elementarindizes hauptsächlich diskutiert:

- Arithmetisches Mittel der Preismesszahlen (Carli-Formel) =

$$\left(\frac{\sum_i p_i(t)}{\sum_i p_i(0)} \right) / n$$

- Messzahl der arithmetisch gemittelten Preise (Dutot-Formel) =

$$\frac{\sum_i p_i(t) / n}{\sum_i p_i(0) / n}$$

- Geometrisches Mittel der Preismesszahlen bzw. Messzahl der geometrisch gemittelten Preise (Jevons-Formel) =

$$\sqrt[n]{\prod_i \frac{p_i(t)}{p_i(0)}} = \frac{\sqrt[n]{\prod_i p_i(t)}}{\sqrt[n]{\prod_i p_i(0)}}$$

$p_i(t), p_i(0)$: Preis der Einzel-Bauleistung i der jeweiligen Erhebungsposition zum Zeitpunkt t bzw. zum Zeitpunkt 0

n : Anzahl der Einzel-Bauleistungen der jeweiligen Erhebungsposition

Bisher wurde in der Preisstatistik bei der Berechnung der Elementarindizes zumeist die Carli-Formel angewendet – mit Ausnahme der Verbraucherpreisstatistik, wo die Dutot-Formel angewendet wird. Die Carli-Formel hat den praktischen Vorteil, dass durch die Bildung von Preismesszahlen im ersten Berechnungsschritt die extrem streuenden gemeldeten Preise der einzelnen Bauleistungen einer Erhebungsposition – je nach zugrunde liegender Spezifikation der Bauleistung – durch den Bezug auf den Preis für die gleiche Spezifikation im Basisjahr (Firmen-Messzahl) untereinander gut vergleichbar sind und so eine Plausibilitätsprüfung erleichtern.

Gerade die Carli-Formel wird jedoch in den letzten Jahren zunehmend kritisch gesehen, weil sie bestimmte formale Eigenschaften nicht erfüllt. Als wünschenswerte formale Eigenschaft an eine Formel zur Berechnung eines Elementarindex wird beispielsweise die Erfüllung des Permutationstests gesehen: Werden die Preise eines Gutes von verschiedenen Anbietern untereinander vertauscht, sollte auch der Elementarindex unverändert bleiben.

Hypothetisches Beispiel zur Berechnung eines Preisindex nach verschiedenen Berechnungsformeln

Periode	Preis eines Gutes beim Anbieter			Elementarindex auf Basis der		
	1	2	3	Jevons-Formel	Dutot-Formel	Carli-Formel
0	10	20	30	100	100	100
1	30	10	20	100	100	138,9
2	20	30	10	100	100	127,8
3	10	20	30	100	100	100,0

Diese Eigenschaft wird vom Dutot-Index und vom Jevons-Index erfüllt, nicht jedoch vom Carli-Index.⁷⁾

Als weitere wünschenswerte Eigenschaft an eine Formel zur Berechnung eines Elementarindex wird der Zeitumkehrtest gesehen: Werden das Basis- und Berichtsjahr vertauscht, sollte sich genau der reziproke Preisindex ergeben. Aus dieser Eigenschaft folgt auch, dass sich unabhängig von der Basisperiode gleiche Veränderungsraten von Periode zu Periode ergeben. Diese Eigenschaft wird ebenfalls von der Dutot-Formel⁸⁾ und von der Jevons-Formel erfüllt und von der Carli-Formel nicht erfüllt.

Beim Harmonisierten Verbraucherpreisindex für Deutschland ist wegen dieser Nachteile die Anwendung der Carli-Formel explizit ausgeschlossen.⁹⁾ Aktuelle Bedeutung erhält die Wahl der Formel bei der Berechnung der Elementarindizes in der Statistik der Bauleistungspreise dadurch, dass Ergebnisse dieser Statistik in den Häuserpreisindex einfließen und diskutiert wird, den Häuserpreisindex in den Harmonisierten Verbraucherpreisindex zu integrieren.¹⁰⁾ Eine Beibehaltung der Carli-Formel bei der Berechnung der Indizes der Bauleistungspreise würde im Widerspruch zu den Vorgaben des Harmonisierten Verbraucherpreisindex stehen. Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2005 wurde daher bei der Berechnung der Elementarindizes die Jevons-Formel eingeführt. Bei den Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen wird diese Formel bereits angewendet und ihre Anwendung ist mittlerweile auch international sehr verbreitet.¹¹⁾

6) Siehe Internationaler Währungsfonds (Hrsg.): „Producer Price Index Manual“, Kapitel 20 „Elementary Indices“ (www.imf.org → What the IMF Does → statistics → Producer Price Index Manual → Elementary Indices; Stand: 22. September 2008); Dalén, J.: „Computing Elementary Aggregates in the Swedish Consumer Price Index“ in Journal of Official Statistics, Vol. 8, No. 2, 1992, S. 129 ff., sowie Leifer, H.-A.: „Zur Berechnung von Preismaßzahlen auf der „Elementarebene“ des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVP)“ in Allgemeines Statistisches Archiv 83 (1999), S. 338 ff.

7) Diese Bewertung gilt allerdings unter der Annahme, dass hinter den ausgewählten Gütern gleiche Mengen stehen. Sind die Umsätze der Güter gleich, liefert der Elementarindex auf Basis der Carli-Formel das richtige Ergebnis. Die Anwendung der Carli-Formel bei der Berechnung von Elementarindizes ist daher dann begründet, wenn bei der Auswahl der Berichtsstellen je Erhebungsposition (und damit bei den Gütervarianten) darauf geachtet wird, dass die Umsatzanteile der Berichtsstellen bzw. Güter ähnlich sind. Dies ist jedoch in der Praxis schwer umzusetzen.

8) Die Dutot-Formel hat wiederum den Nachteil, dass Güter mit hohem (niedrigem) Preis in der Basisperiode einen hohen (niedrigen) Einfluss auf die ermittelte durchschnittliche Preisveränderung haben. Die Grundidee der Mittelwertbildung ist jedoch, dass die einzelnen Güter, über deren Bedeutung keine Informationen vorliegen, gleich wichtig („repräsentativ“) für die Mittelwertbildung sein sollen.

9) Verordnung (EG) Nr. 1749/96 der Kommission vom 9. September 1996 über anfängliche Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates über harmonisierte Verbraucherpreisindizes (Amtsbl. der EG Nr. L 229, S. 3). Das Verbot der Carli-Formel findet sich in Artikel 7, der auf den Anhang II Bezug nimmt.

10) Siehe Dechent, J.: „Preisstatistische Erfassung des selbst genutzten Wohneigentums“ in WiSta 11/2004, S. 1295 ff., ders.: „Häuserpreisindex – Entwicklungsstand und aktualisierte Ergebnisse“ in WiSta 12/2006, S. 1285 ff., sowie ders.: „Häuserpreisindex – Projektfortschritt und erste Ergebnisse für bestehende Wohngebäude“ in WiSta 1/2008, S. 69 ff.

11) Siehe Goldhammer, B.: „Die neuen Erzeugerpreisindizes für Güterverkehr und Logistik“ in WiSta 11/2007, S. 1097 ff., hier: S. 1098 f.

Im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt wurden Indizes der Bauleistungspreise für den Zeitraum Februar 2005 bis November 2007 sowohl mit Elementarindizes auf Basis der Carli-Formel als auch mit solchen auf Basis der Jevons-Formel ermittelt. Die Ergebnisse für den Preisindex für Wohngebäude enthält Tabelle 4.

Tabelle 4: Preisindex für Wohngebäude
Sachsen-Anhalt, 2005 = 100

Periode	Elementarindizes auf Basis der		Differenz
	Jevons-Formel	Carli-Formel	
Februar 2005	100,1	100,1	0
Mai 2005	99,8	99,8	0
August 2005	100,0	100,0	0
November 2005	100,1	100,1	0
Februar 2006	100,6	100,6	0
Mai 2006	100,9	100,9	0
August 2006	101,8	101,8	0
November 2006	102,5	102,6	-0,1
Februar 2007	106,4	106,5	-0,1
Mai 2007	106,9	107,0	-0,1
August 2007	107,3	107,4	-0,1
November 2007	107,8	107,9	-0,1

Die Ergebnisse für die anderen Gebäudearten waren vergleichbar. In wenigen Fällen betrug die Abweichung 0,2 Prozentpunkte und in einer Periode 0,3 Prozentpunkte. Dass die Indizes, die auf der Jevons-Formel basieren, geringer oder höchstens gleich sind im Vergleich zur Anwendung der Carli-Formel ist kein Zufall, sondern ist systematisch bedingt, was sich auch formal zeigen lässt. Die Größe des Unterschieds hängt von der Streuung der in die Mittelwertberechnung einbezogenen Firmen-Messzahlen ab. Je größer diese ist, desto größer ist auch der Unterschied zwischen dem Elementarindex nach der Carli- und dem nach der Jevons-Formel und damit die Unterschiede zwischen den jeweils darauf beruhenden Indizes der Bauleistungspreise.

1.7 Ergebnisse

Mit jeder Umstellung auf ein neues Basisjahr werden die Preisindizes ab dem Beginn des neuen Basisjahres neu berechnet. Dadurch stehen für einen Überlappszeitraum – in diesem Fall Februar 2005 bis Mai 2008 – Ergebnisse auf der alten Basis und der neuen Basis zur Verfügung und können miteinander verglichen werden.

Der Vergleich zeigt, dass die Veränderungsrate der Indizes der Bauleistungspreise auf der Basis 2005 durchweg geringer sind als die auf der Basis 2000. Der Unterschied beträgt bis zu 1,6 Prozentpunkte (bei Einfamiliengebäuden). Hierzu hat wesentlich beigetragen, dass Bauarbeiten, die auf Basis 2000 im Zeitraum Februar 2000 bis Mai 2008 eine unterdurchschnittliche Preissteigerung aufwiesen (z.B. Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten +10,3% sowie Rollladenarbeiten +7,8% gegenüber +12,9% bei Wohnge-

Tabelle 5: Preisveränderungen für Bauwerke (konventionelle Bauart) im Zeitraum von Februar 2005 bis Mai 2008
Prozent

Bauwerksart	Basis 2000 = 100	Basis 2005 = 100
Wohngebäude insgesamt	+12,9	+11,5
Einfamiliengebäude	+12,8	+11,2
Mehrfamiliengebäude	+13,1	+12,4
Bürogebäude	+13,6	+12,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	+14,3	+13,3
Straßenbau	+15,9	+14,4
Brücken im Straßenbau	+15,0	+13,8
Ortskanäle	+12,3	+11,0

bäude insgesamt) auf der Basis 2005 mit einem teilweise deutlich höheren Gewicht in den Gesamtindex eingehen und umgekehrt, dass Bauarbeiten mit überdurchschnittlicher Preissteigerung in dem Zeitraum (z. B. Klempnerarbeiten +24,1%) auf der neuen Basis mit geringerem Gewicht in den Preisindex für Wohngebäude eingehen. Aber auch die umgekehrte Tendenz lässt sich beobachten, sodass ohne aufwendige Sonderrechnungen nicht zu beurteilen ist, in welchem Umfang die Umstellung der Berechnung der Elementarindizes durch die Einführung des geometrischen Mittels zu den geringeren Veränderungsrate auf der Basis 2005 (in diesem Fall beim Preisindex für Wohngebäude) beiträgt.

2 Sonstige Neuberechnungen

2.1 Preisindex für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen

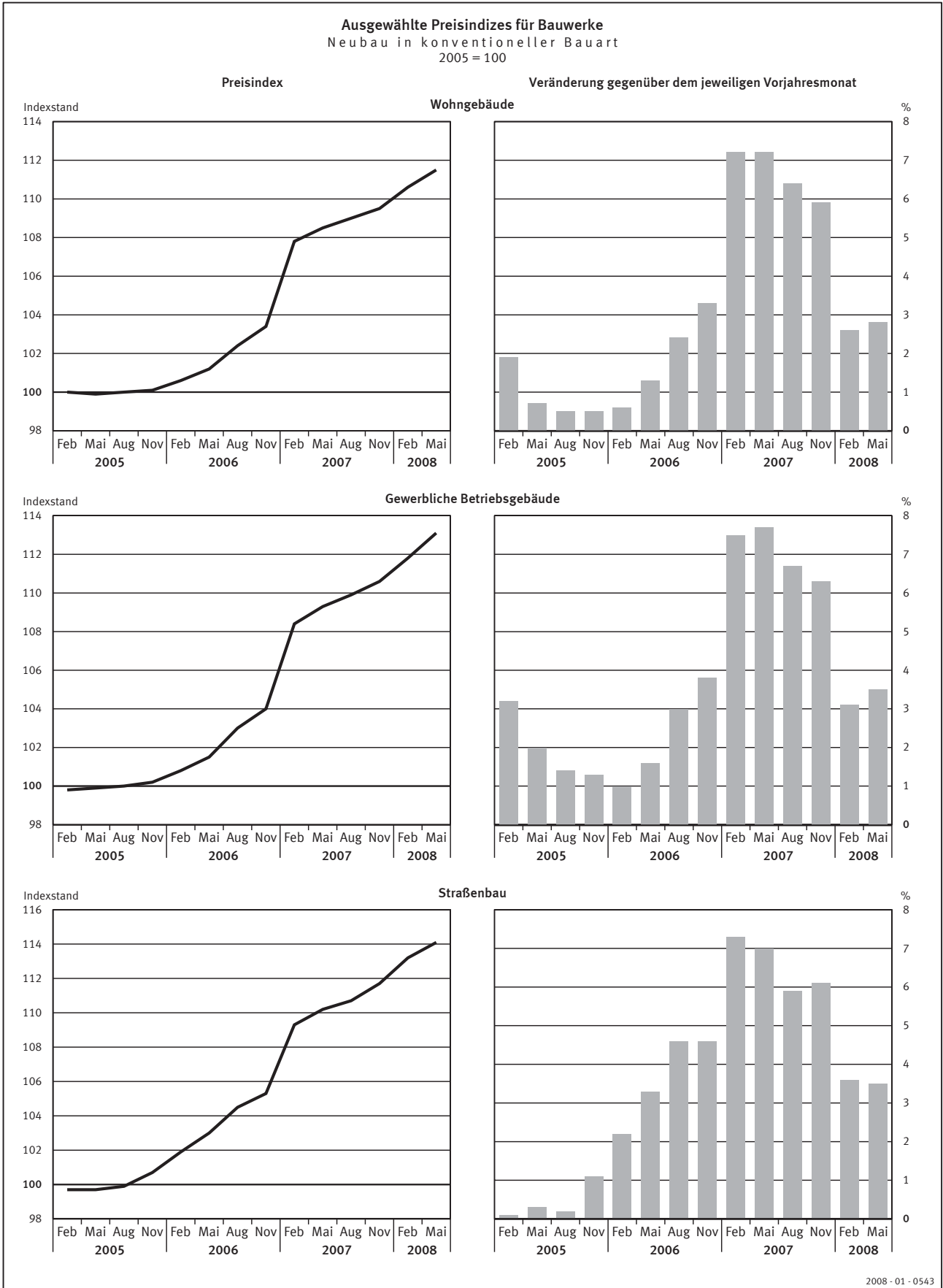
Das Statistische Bundesamt entwickelt zurzeit im Rahmen der Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen aufgrund von Vorgaben der Europäischen Union (EU) unter anderem einen Preisindex für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen.¹²⁾ Da hier große Überschneidungen mit der bisherigen Nachweisung für Architekten- und Ingenieurleistungen im Rahmen des Baupreisindex für Wohngebäude, Bauleistungen insgesamt und damit Doppelarbeiten vorliegen würden, werden die innerhalb der Statistik der Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen ermittelten Ergebnisse für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen von der Baupreisstatistik übernommen und separat in der Fachserie 17 „Preise“, Reihe 4 „Preisindizes für die Bauwirtschaft“ des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Preisindizes werden im Folgenden ausführlich erläutert.

Die neuen Indizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen haben einen breiteren Erhebungsbereich als die bisherigen Nachweisungen im Rahmen des Preisindex für Wohngebäude, Bauleistungen insgesamt. Der Erhebungsbereich erstreckt sich entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) auf die Wirtschaftsklasse 74.2 „Architektur- und Ingenieurbüros“¹³⁾.

12) Zu den neuen Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen siehe Roemer, P./Stroh, A./Lorenz, S.: „Entwicklung von Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen“ in WiSta 12/2005, S. 1248 ff., hier: S. 1249 f., sowie „Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen: Informationen zum Entwicklungsprojekt Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (WZ 74.20)“ im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de, Pfad: Preise → Erzeuger- und Großhandelspreise → Erzeugerpreise für Dienstleistungen → Hintergrundinformationen → Architektur- und Ingenieurdienstleistungen).

13) Ab dem Berichtsjahr 2009 ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) anzuwenden. Die Wirtschaftsklasse „Architektur- und Ingenieurbüros“ ist in der überarbeiteten Ausgabe unter 71.1 zu finden, wobei in der Gesamtbetrachtung dieser Klasse keine Änderungen in den Definitionen und Abgrenzungen vorgenommen werden.

Schaubild 2



Grundsätzlich sind dabei alle hierzu zählenden Architektur- und Ingenieurdienstleistungen einzubeziehen, und zwar unabhängig davon, ob sie im Zusammenhang mit Projekten im Hochbau oder Tiefbau erbracht werden. Des Weiteren sind sowohl durch die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) geregelte Leistungen als auch außerhalb dieser geregelte Leistungen zu erfassen.

Zurzeit spiegeln die Preisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen lediglich die Preisentwicklung von Leistungen wider, deren Abrechnung auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure erfolgt. Vom Grundsatz her ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure gültiges und verpflichtendes Preisrecht für Architekten und Ingenieure sowie öffentliche und private Bauherren in Deutschland. Abweichungen hiervon sind nur in wenigen definierten Fällen zulässig. Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure legt die Höhe und die Ermittlung der Honorare für Architekten und Ingenieure differenziert nach unterschiedlichen Leistungsbildern fest. Insbesondere Leistungen, die nicht den Leistungsbildern der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure entsprechen, dürften daher in der Regel nicht auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure abgerechnet werden. Im Allgemeinen entspricht der Großteil aller ausgeführten Architektur- und Ingenieurdienstleistungen im Bausektor jedoch nach wie vor den Leistungsbildern der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, die somit auch entsprechend abgerechnet werden.

Bei der Konzeption der neuen Preisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen fand die in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vorzufindende Differenzierung nach Leistungsbildern Berücksichtigung. So wurden für die HOAI-geregelten Leistungsbilder einzelne Subindizes entwickelt.

Für den Bereich des Hochbaus wurden die Leistungsbilder Objektplanung für Gebäude/Freianlagen/raumbildende Ausbauten, Tragwerksplanung, technische Ausrüstung (Gebäudeausstattung), Gutachten/Wertermittlungen (Sachverständigentätigkeit) sowie Vermessung preisstatistisch erfasst. Hierbei wurde in Bezug auf die einzelnen Leistungsbilder differenziert nach Wohnungs- und Nichtwohnungsbau. Die jeweiligen Gegenstandswerte (durchschnittliche Kosten je Gebäude) für das in Bezug auf die Erzeugerpreisindizes für Dienstleistungen geltende Basisjahr 2006 = 100 wurden unter Einbeziehung der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik auf Grundlage des Parameters „veranschlagte Kosten“ abgeleitet. Für die Ermittlung der Gegenstandswerte beispielsweise für die Leistungsbilder Tragwerksplanung, technische Ausrüstung, usw. wurde darüber hinaus auf Informationen aus den Wägungsschemata, die den Berechnungen der Preisindizes für Bauleistungspreise zugrunde liegen, zurückgegriffen.

In der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure ergeben sich die jeweiligen Architekten- und Ingenieurhonorare in Abhängigkeit von den sogenannten anrechenbaren Kosten, welche unter Zugrundelegung der Kostenermittlungsarten nach DIN 276-1 zu ermitteln sind. Als Näherungswert wurden hierbei die jeweils ermittelten Gegenstandswerte verwendet. Abhängig von den einzelnen Leistungsbildern

enthält die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure jeweils unterschiedliche Honorartafeln, in denen die Honorare der Architekten und Ingenieure tabellarisch vorgegeben sind. Da zwischen den Honoraren interpoliert werden darf und um diskrete Sprünge im Indexergebnis zu vermeiden, wurden für jedes abgedeckte Leistungsbild, getrennt nach Wohnungs- und Nichtwohnungsbau, Regressionsrechnungen durchgeführt. Die jeweiligen Architekten- und Ingenieurhonorare lassen sich dadurch als Funktion (Polynom 2. Grades) in Abhängigkeit von den anrechenbaren Kosten darstellen.

Die vierteljährliche Fortschreibung der Gegenstandswerte für 2006 bzw. der anrechenbaren Kosten erfolgt auf Basis jeweils geeigneter Preisindizes. Hierbei wird vornehmlich auf die Preisindizes für Wohngebäude insgesamt sowie auf die Preisindizes für Nichtwohngebäude (Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude) oder Teilaggregate davon (beispielsweise Preisindizes für Rohbauarbeiten) zurückgegriffen. Lediglich in Bezug auf das Leistungsbild technische Ausrüstung wurden für Fortschreibungszwecke gesonderte Preisindizes, getrennt nach Wohn- und Nichtwohngebäuden, konzipiert. Die Preisindizes für technische Ausrüstung setzen sich dabei aus den innerhalb der Baupreisstatistik vorliegenden Subindizes für einzelne Bauarbeiten zusammen, die dem Bereich der technischen Ausrüstung zugeordnet werden können. Hierzu zählen raumlufttechnische Anlagen, Heizanlagen, Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen, Nieder- und Mittelspannungsanlagen, Gebäudeautomation, Blitzschutzanlagen, Dämmarbeiten an technischen Anlagen sowie Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtrampen und -steige.

Ergänzend zu dem Bereich des Hochbaus spiegeln die neuen Erzeugerpreisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen erstmals auch die Preisentwicklung von Leistungen wider, die innerhalb des Tiefbaus erbracht werden. Auch hierzu wurde Bezug genommen auf das entsprechende Leistungsbild in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, nämlich Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen. Die Berechnung der Preisindizes entspricht der, die bereits beim Hochbau Anwendung findet. Als typisches Ingenieurbauwerk wurde hierbei eine Brücke, als typische Verkehrsanlage eine Asphaltstraße zugrunde gelegt. Die jeweiligen Spezifikationen dieser beiden Bauobjekte entsprechen denen, die auch im Zuge der Ermittlung der Kaufkraftparitäten in der amtlichen Preisstatistik genutzt werden. Um in diesem Zusammenhang einen repräsentativen Gegenstandswert, das heißt anrechenbare Kosten vorgeben zu können, wurden neben den für Zwecke der Ermittlung der Kaufkraftparitäten vorliegenden Preisen zusätzlich Kostenschätzungen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen für diese detailliert beschriebenen Bauobjekte hinzugezogen.

Für die vierteljährliche Fortschreibung dieser Gegenstandswerte als Basis für die Berechnung der Honorare werden wiederum bereits vorliegende Preisindizes – die Preisindizes für Straßenbau sowie für Brücken im Straßenbau – genutzt.

Neben der Nachweisung der Preisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen insgesamt erfolgt darüber

hinaus eine getrennte Nachweisung für einzelne Architektur- und Ingenieurdienstleistungen. Für diese getrennte Nachweisung werden die einzelnen Leistungsbilder plakativ dem Zweig zugeordnet, von dem sie in der Hauptsache erbracht werden. So wird derzeit das Leistungsbild Objektplanung für Gebäude/Freianlagen/raumbildende Ausbauten den Architekturdienstleistungen zugeordnet, zu den Ingenieurdienstleistungen zählen die Leistungsbilder Tragwerksplanung, technische Ausrüstung (Gebäudeausstattung), Vermessung sowie Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen. Leistungen, die gleichermaßen von beiden Berufsgruppen erbracht werden, werden als sogenannte weitere Leistungen geführt und fließen somit lediglich in das Gesamtergebnis ein. Zurzeit wird das Leistungsbild Gutachten/Wertermittlungen (Sachverständigentätigkeit) dieser Rubrik zugeordnet.

Die Gewichtung der einzelnen Leistungsbilder innerhalb der jeweiligen Preisindizes basiert auf Informationen, die durch eine von der Bundesingenieurkammer in Auftrag gegebene Studie zur wirtschaftlichen Situation der Architekten und Ingenieure in Deutschland durch ein privates Forschungsinstitut gewonnen werden konnten¹⁴⁾, sowie auf den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik für das Jahr 2005 und einer eigenen Erhebung.

Die Erzeugerpreisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen sind auf Basis 2006=100 nachzuweisen. Für eine Veröffentlichung im Rahmen der Fachserie 17 „Preise“, Reihe 4 „Preisindizes für die Bauwirtschaft“, erfolgt eine Umbasierung auf das Basisjahr 2005 = 100.

Für außerhalb der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure geregelte Leistungen werden im Rahmen der Statistik der Erzeugerpreise für Dienstleistungen gesonderte Befragungen und Erhebungen durchgeführt. Sobald Ergebnisse für außerhalb der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure geregelte Leistungen vorliegen, wird der derzeitige Erfassungsbereich entsprechend erweitert. In diesem Zusammenhang werden auch weitere Leistungsbilder, wie beispielsweise bautechnische Überprüfung und Überwachung, Projektsteuerung oder Energieberatung, erfasst. Erste Ergebnisse für außerhalb der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure geregelte Leistungen werden nach derzeitigem Planungsstand frühestens Mitte 2009 vorliegen.

2.2 Preisindex für Transferkosten

Erweitert wird das Angebot an Baupreisindizes um den Preisindex für Transferkosten. Dieser stellt dar, wie sich die Preise von Kostenfaktoren entwickeln, die mit dem Erwerb von Wohnimmobilien entstehen, wie Maklerprovisionen, Grunderwerbsteuer und Gebühren für die Abwicklung des Kaufes sowie die Eintragung einer Grundschuld. Dieser Preisindex für Transferkosten wurde im Rahmen des Projektes zum Aufbau eines Häuserpreisindex entwickelt.¹⁵⁾ Er wird jedoch zunächst nur in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.

Eine ausführlichere Darstellung dieses Preisindex erfolgt in Kürze in dieser Zeitschrift im Zusammenhang mit der Darstellung der Ergebnisse des Häuserpreisindex für das Jahr 2007.

2.3 Preisindex für Bauland

Relativ neu, und ebenfalls im Rahmen des Projektes zum Aufbau eines Häuserpreisindex entwickelt, ist der Preisindex für Bauland. Dieser stellt dar, wie sich die Preise für baureifes, unbebautes Land entwickeln. Der Index stützt sich auf aggregierte Daten der Statistik der Kaufwerte für Bauland sowie von Regio-Stat, dem regionalstatistischen Datenkatalog des Bundes und der Länder. Aus den in diesen Statistiken nachgewiesenen Kaufwerten für baureifes, unbebautes Land werden auf der Ebene der feinsten verfügbaren Differenzierungen Messzahlenreihen (Unit-Value-Indizes) gebildet. Diese entsprechen den in Abschnitt 1.6 erwähnten Elementarindizes (wobei die Diskussion um die Berechnung der Elementarindizes entfällt, da jeweils nur eine Beobachtung – nämlich der jeweilige Durchschnittswert – vorliegt). Sie werden analog einem Laspeyres-Preisindex zu einem Preisindex für Bauland gemittelt.¹⁶⁾

Der Preisindex für Bauland wurde ebenfalls auf die Basis 2005 umgestellt. Da bei diesem Index – wie in der angegebenen Quelle beschrieben – die Kaufsummen-Variable als (alleinige) Gewichtungsquelle Mängel aufweist, wurden für die Gewichtung der Länderteilindizes auch die Höhe des baugewerblichen Umsatzes und die Anzahl der Baugenehmigungen in den Ländern mit in die Gewichtung einbezogen:

Tabelle 6: Gewichtung der Teilindizes für Bundesländer beim Preisindex für Bauland¹⁾
Wägungsanteile in %

Bundesland	Basis 2000 = 100	Basis 2005 = 100
Deutschland	100	100
Baden-Württemberg	12,83	14,41
Bayern	16,28	24,59
Berlin	2,25	1,32
Brandenburg	5,86	4,61
Bremen	0,62	0,46
Hamburg	2,56	2,09
Hessen	5,33	5,47
Mecklenburg-Vorpommern	2,95	2,26
Niedersachsen	14,57	12,52
Nordrhein-Westfalen	14,83	14,13
Rheinland-Pfalz	5,97	6,18
Saarland	1,09	1,14
Sachsen	4,65	3,12
Sachsen-Anhalt	3,43	1,91
Schleswig-Holstein	3,97	4,00
Thüringen	2,81	1,79

1) Abgeleitet aus der Kaufsumme für baureifes Land in offenen und geschlossenen Wohngebieten sowie in Dorfgebieten (Quelle: Statistik der Kaufwerte für Bauland), aus dem baugewerblichen Umsatz im Wohnungsbau (Quelle: Monatsbericht im Bauhauptgewerbe) sowie aus der Anzahl der Baugenehmigungen für neue Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen (Quelle: Bautätigkeitsstatistik), jeweils Stand 2000 bzw. 2005.

14) Siehe Hommerich, C./Ebers, T.: „Analyse der Kosten- und Ertragssituation in Architekturbüros“, Bergisch Gladbach 2006; Hommerich, C./Ebers, T.: „Die wirtschaftliche Situation der Ingenieure in der Bundesrepublik Deutschland“, Bergisch Gladbach 2006.

15) Siehe Fußnote 10.

16) Siehe Vorholt, H.: „Entwicklung eines Preisindex für Bauland“ in WiSta 2/2008, S. 142 ff.

Tabelle 6 zeigt, dass sich insbesondere für Bayern eine relativ große Veränderung des Gewichtes ergeben hat. Das Gewicht für das Basisjahr 2005 liegt jetzt bei 24,6 %, gegenüber 16,3 % für das Basisjahr 2000. Die Ergebnisse der drei „großen“ Länder Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen gehen jetzt mit einem Gewicht von 53,1 % in den Preisindex für Bauland ein (Basisjahr 2000: 43,9 %).

Ein Problem bei der Berechnung des Preisindex für Bauland ist, dass besonders in Städten die Kaufwert-Unterschiede zwischen zentralen und Randlagen sehr groß sind. Ändert sich die Struktur der Lagen der verkauften Grundstücke, ergibt sich ein veränderter Durchschnittspreis, der jedoch nicht als Preisveränderung zu interpretieren ist. Um den Einfluss solcher Strukturänderungen bei den Stadtstaaten einzudämmen, gingen bei der Berechnung der Jahreswerte des Preisindex für Bauland für das Basisjahr 2000 die Messzahlen mit einem stärker glättenden gleitenden Durchschnitt in den Preisindex für Bauland ein (gleitender Durchschnitt über die letzten fünf Perioden) als bei den übrigen Kreisen (symmetrischer gleitender Durchschnitt über drei Perioden). Für das Basisjahr 2005 wurden für die Stadtstaaten die elementaren Unit-Value-Indizes nicht mehr aus den in Regio-Stat nachgewiesenen Kaufwerten für die Stadtstaaten insgesamt abgeleitet, sondern es wurden hierfür die in der Statistik der Kaufwerte für Bauland ausgewiesenen Kaufwerte für Baugebiete (offenes bzw. geschlossenes Baugebiet) verwendet. Für Berlin stand zusätzlich noch die Unterscheidung nach dem West- und Ostteil der Stadt zur Verfügung. Damit gehen jetzt in die Berechnung der Jahreswerte 443 elementare Unit-Value-Indizes ein. Gleichzeitig werden diese Reihen – wie die der anderen Kreise – mit einem symmetrischen gleitenden Durchschnitt über drei Perioden geglättet.

Der Einfluss von nach der Glättung verbleibenden Ausreißern wird künftig begrenzt, indem für alle Reihen bei hohen Veränderungen eine Kappung durchgeführt wird. Eine Veränderung des gleitenden Durchschnittes der Kaufwerte von einem Jahr zum nächsten über der Kappungsgrenze (25 %) wird hierbei auf den Wert der Kappungsgrenze begrenzt. Der Einfluss dieser Kappung auf den Preisindex für Bauland ist jedoch eher gering, da der Grenzwert relativ hoch ist. (Bei der Berechnung des Jahreswertes für 2006 haben sich zudem die Ausreißer nach oben und unten etwa ausgeglichen.)

Die Methode zur Überlagerung des vierteljährlichen Verlaufs – abgeleitet aus dem Mittelwert eines vierteljährlichen Preisindex für Bauland auf Basis von Baugebieten (offenes bzw. geschlossenes Wohngebiet sowie Dorfgebiet) sowie eines Index auf Basis von Gemeindegrößenklassen – auf den Trend der Jahreswerte wird beibehalten.¹⁷⁾ Die Methode führt dazu, dass am aktuellen Rand die Jahreswerte mit den Vierteljahreswerten fortgeschrieben werden und diese Werte nach Vorliegen neuer Jahreswerte revidiert werden. Zum Zeitpunkt der ersten Veröffentlichung des Preisindex für Bauland auf Basis 2005, Anfang Oktober 2008, werden nur die Ergebnisse bis Mitte 2006 endgültig sein.

17) Der Mittelwert wird auf der Basis 2005 – wegen fehlender Gewichte – ebenfalls als geometrisches Mittel berechnet.

18) Siehe Dechent, J.: „Zur Entwicklung eines Baukostenindex“ in WiSta 2/2006, S. 172 ff.

Trotz dieser Bemühungen, die Qualität des Preisindex für Bauland zu verbessern, verbleiben Unsicherheiten über die verbleibenden (und sich nicht gegenseitig aufhebenden) Struktureffekte in den Kaufwerten auf Kreisebene. Hier wird sich eine Verbesserung dadurch ergeben, dass durch eine Umstellung des Aufbereitungsverfahrens in der Statistik der Kaufwerte für Bauland das Statistische Bundesamt künftig auf Einzeldaten zurückgreifen kann. Diese sollen unter Einsatz hedonischer Methoden ausgewertet werden. Durch damit verfügbare standardisierte Gütekennzahlen der eingesetzten Regressionsmethode lässt sich die Qualität der dann verfügbaren Ergebnisse gut beurteilen.

2.4 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart

Neben den Indizes für Bauleistungspreise wird auch ein Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (sogenannte Fertighäuser) veröffentlicht. Die Ergebnisse geben die Preisentwicklung von sogenannten Typenhäusern wieder. Die Erhebung hierfür, die bisher separat erfolgte, wurde 2007 eingestellt. Stattdessen wird die – sich damit teilweise überschneidende – Nachweisung aus der Erzeugerpreisstatistik übernommen. Nachteil dieses Vorgehens ist, dass die bisherige Nachweisung „mit Unterkellerung“ nicht mehr vorliegt und die Reihen sich nur noch auf gewerbliche Unternehmen und damit auf Fertighäuser aus Holz beziehen. In der WZ 2003 werden die Hersteller von Fertighäusern aus Holz den gewerblichen Unternehmen, die Hersteller von Fertighäusern in Beton jedoch den Bauunternehmen zugeordnet. Von Vorteil ist, dass die Ergebnisse monatlich vorliegen. In der Veröffentlichung werden jedoch nur die Monate Februar, Mai, August und November dargestellt, damit die Indizes mit den übrigen Ergebnissen der Baupreisstatistik vergleichbar sind.

Da der Preisindex für Fertighäuser auf dem entsprechenden Teilindex der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte basiert und hier noch keine Ergebnisse auf Basis 2005 vorliegen, erfolgt die Umstellung dieses Index auf das neue Basisjahr zu einem späteren Zeitpunkt.

2.5 Baukostenindex

Ein weiterer Nachweis, der erst seit Februar 2006 veröffentlicht wird, ist der Baukostenindex. Er stellt die Entwicklung der Preise ohne Umsatzsteuer der beim Neubau von Wohngebäuden von den Bauunternehmen eingesetzten Produktionsfaktoren dar. Hierzu zählen insbesondere Arbeit und Material, daneben jedoch auch Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenfaktoren. Zusätzlich werden für die beiden Hauptproduktionsfaktoren ein Materialkostenindex sowie ein Arbeitskostenindex nachgewiesen.¹⁸⁾

Da der Materialkostenindex wie der Preisindex für Fertighäuser auf Ergebnissen der Erzeugerpreisstatistik basiert, erfolgt auch für den Baukostenindex die Umstellung auf das Basisjahr 2005 zu einem späteren Zeitpunkt. [uu](#)

Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)

2005 = 100

Wägungsanteile in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Wohngebäude			Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude
	insgesamt	Ein-/Zwei- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude		
Bauleistungen am Bauwerk	1000	1000	1000	1000	1000
Rohbauarbeiten	461,68	465,38	446,97	337,48	534,75
Erdarbeiten	36,66	35,91	39,70	26,01	52,07
Baugrube ausheben	8,54	8,80	7,51	6,29	13,04
Graben ausheben	5,11	5,85	2,16	4,68	6,81
Boden abfahren	8,37	6,42	16,17	3,82	5,71
Untergrundverbesserung	11,64	12,20	9,40	7,49	24,01
Arbeitsräume verfüllen	3,00	2,64	4,46	3,73	2,50
Verbauarbeiten	0,41	–	2,04	2,63	–
Baugrubenverbau	0,41	–	2,04	2,63	–
Entwässerungskanalarbeiten	8,79	9,40	6,36	8,59	10,72
Beton- oder Stahlbetonrohr	1,40	1,67	0,32	1,02	–
Steinzeugrohr	2,00	2,44	0,26	0,22	–
Kunststoffrohr	3,43	3,27	4,08	4,87	7,32
Zubehör für Rohrleitungen	1,96	2,02	1,70	2,48	3,40
Mauerarbeiten	117,35	126,82	79,52	48,09	38,37
Großformatiges Mauerwerk	53,13	52,55	55,43	38,46	18,24
Kleinformatiges Mauerwerk	10,25	10,63	8,74	7,02	4,17
Porenbetonmauerwerk	16,94	21,10	0,31	0,02	7,34
Zweischaliges Mauerwerk	28,75	35,30	2,54	2,21	5,84
Nichttragende Trennwand	4,31	2,82	10,29	–	2,14
Schornstein aus Formstücken	3,22	3,72	1,22	0,38	–
Rollladenkasten	0,75	0,70	0,99	–	0,64
Betonarbeiten	140,30	126,92	193,87	166,37	224,83
Beton der Fundamente	30,42	32,91	20,45	26,07	77,66
Beton der Wände mit Schalung	21,15	16,71	38,89	22,09	18,71
Stahlbetondecke	38,75	34,13	57,25	52,38	31,16
Beton der Skelettbauten	0,40	0,50	–	0,65	–
Schalung der Fundamente	3,30	3,51	2,46	2,47	2,60
Schalung der Skelettbauten	–	–	–	0,22	–
Betonstahlmatten	16,33	14,76	22,61	12,10	21,48
Betonstabstahl	12,87	11,46	18,53	12,46	13,60
Betonfertigteile	1,93	0,98	5,71	10,00	9,27
Vorgefertigte Außenwandplatte	0,70	–	3,55	18,67	46,84
Systemdecke	8,78	7,10	15,50	0,04	1,00
Systemtreppe	5,67	4,86	8,92	9,22	2,51
Zimmer- und Holzbauarbeiten	63,89	70,64	36,87	14,61	28,20
Dachverbandholz liefern	10,04	9,09	13,83	7,66	3,27
Dachverbandholz abbinden	25,81	30,15	8,46	4,55	11,45
Wangentreppe	6,06	6,82	3,00	0,33	0,98
Schalung	21,98	24,58	11,58	2,07	4,63
Dachbinder	–	–	–	–	7,87
Stahlbauarbeiten	4,11	1,91	12,92	6,83	60,16
Stahlfachwerk	1,67	1,33	3,05	0,17	6,01
Stahlskelettkonstruktion	2,44	0,58	9,87	6,66	54,15
Abdichtungsarbeiten	10,12	10,78	7,47	6,69	7,20
Waagerechte Abdichtung	2,78	3,23	0,97	2,67	2,21
Senkrechte Abdichtung	7,34	7,55	6,50	4,02	4,99
Dachdeckungs- und					
Dachabdichtungsarbeiten	57,10	62,90	33,94	41,55	84,26
Unterspannbahn	1,77	1,94	1,07	0,32	2,19
Dachdeckung mit Lattung	35,20	42,39	6,46	9,86	10,94
Dachabdichtung mit Bitumenbahnen ..	5,52	5,93	3,86	2,86	8,68
Dachabdichtung auf Massivdecke	8,97	8,28	11,74	20,91	12,61
Deckung mit Stahlblechen	0,54	–	2,73	4,06	35,85
Dachflächenfenster	4,90	4,36	7,07	1,55	8,13
Lichtkuppeln aus Kunststoff	0,20	–	1,01	1,99	5,86
Klempnerarbeiten	13,09	9,80	26,20	9,56	19,66
Metalldachdeckung	3,24	0,40	14,59	2,61	6,64
Dachrinne	3,88	3,76	4,34	1,05	4,65
Regenfallrohr	1,79	1,87	1,48	1,45	1,36
Abdeckung	2,42	2,21	3,25	2,88	3,98
Einfassung auf Dächern	1,76	1,56	2,54	1,57	3,03
Gerüstarbeiten	9,86	10,30	8,08	6,55	9,28
Arbeitsgerüst	9,86	10,30	8,08	6,55	9,28

Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)

2005 = 100

Wägungsanteile in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Wohngebäude			Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude
	insgesamt	Ein-/Zwei- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude		
Ausbauarbeiten	538,32	534,62	553,03	662,52	465,25
Naturwerksteinarbeiten	10,73	11,10	9,23	12,81	5,73
Bodenbelag, Naturwerkstein	5,58	6,18	3,20	6,64	0,80
Stufe, Naturwerkstein	1,23	0,24	5,18	4,74	4,20
Wandbekleidung	1,73	2,16	–	0,25	–
Fensterbank	2,19	2,52	0,85	1,18	0,73
Betonwerksteinarbeiten	0,52	–	2,61	3,87	1,00
Bodenbelag, Betonwerkstein	0,28	–	1,42	2,42	1,00
Stufe, Betonwerkstein	0,24	–	1,19	1,45	–
Putz- und Stuckarbeiten	45,21	49,59	27,69	23,09	15,50
Innenwandputz	25,59	27,27	18,88	13,36	9,10
Innendeckenputz	4,89	5,26	3,42	3,58	1,55
Außenwandputz	14,73	17,06	5,39	6,15	4,85
Wärmedämm-Verbundsysteme	25,75	24,86	29,31	27,82	12,37
Wärmedämm-Verbundsystem	25,75	24,86	29,31	27,82	12,37
Trockenbauarbeiten	31,15	28,93	40,01	61,09	19,78
Wandtrockenputz	0,34	–	1,70	0,47	1,62
Deckenbekleidung	14,35	14,89	12,19	23,55	7,39
Brandschutz-Bekleidung	1,19	0,73	3,02	–	0,47
Nichttragende Montagewand	13,66	11,30	23,10	30,05	10,30
Innenbekleidung aus Holz	1,61	2,01	–	7,02	–
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,58	–	2,92	3,76	18,86
Außenwandbekleidung aus Faserzementelementen	0,58	–	2,92	–	1,10
Außenwandbekleidung aus Metallelementen	–	–	–	3,76	17,76
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,63	34,78	24,06	15,87	26,69
Wandbelag aus keramischen Fliesen ..	12,87	12,55	14,17	7,39	7,28
Bodenbelag aus keramischen Fliesen ..	19,76	22,23	9,89	8,48	19,41
Estricharbeiten	19,99	20,73	17,06	24,56	14,37
Dämmschicht	4,41	4,57	3,79	9,36	4,24
Estrich	15,58	16,16	13,27	15,20	10,13
Gussasphaltarbeiten	–	–	–	3,75	0,07
Gussasphaltestrich	–	–	–	3,75	0,07
Tischlerarbeiten	99,19	105,04	75,80	90,95	33,39
Umsetzbare Innenwände	–	–	–	22,89	–
Einfachfenster mit Isolierverglasung ...	58,58	63,45	39,09	42,49	20,13
Innentürelement, einflügelig	24,68	23,90	27,81	23,19	11,47
Holztürblatt	5,60	6,13	3,47	–	0,76
Haustür	10,33	11,56	5,43	2,38	1,03
Parkettarbeiten	17,27	18,93	10,64	1,36	3,04
Parkettboden	17,27	18,93	10,64	1,36	3,04
Rollladenarbeiten	14,47	13,63	17,85	16,22	6,02
Rollladen	12,67	11,90	15,76	0,21	3,85
Jalousie	1,80	1,73	2,09	15,44	0,40
Rolltor oder -gitter	–	–	–	0,57	1,77
Metallbauarbeiten	37,14	31,88	58,15	89,57	83,00
Aluminiumfenster mit Isolierverglasung	3,51	4,39	–	15,88	12,42
Fensterwand	7,74	6,37	13,21	39,77	9,37
Schaufenster-Umrahmung	–	–	–	–	3,03
Metalltür	1,54	0,81	4,44	12,86	17,62
Haustür, Metall	0,22	–	1,09	3,57	5,18
Metalltor	2,48	2,59	2,06	1,24	23,82
Treppengeländer	17,40	13,07	34,71	15,19	10,52
Stahlumfassungszarge	0,87	0,89	0,77	0,96	1,04
Glasdach	3,38	3,76	1,87	0,10	–
Verglasungsarbeiten	0,56	0,69	0,04	41,59	8,49
Ganzglaskonstruktion	0,56	0,69	0,04	41,59	8,49
Maler- und Lackierarbeiten –					
Beschichtungen	16,12	14,45	22,78	12,99	7,84
Dispersionsfarbe, innen	9,93	8,81	14,40	11,17	5,03
Dispersionsfarbe, außen	2,51	2,92	0,87	0,74	0,06
Bodenbeschichtung	1,23	0,66	3,53	0,34	1,35
Lackfarbe auf Holz	1,66	1,66	1,65	0,10	0,52
Erstbeschichtung auf Stahl	0,79	0,40	2,33	0,64	0,88

Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)

2005 = 100
Wägungsanteile in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Wohngebäude			Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude
	insgesamt	Ein-/Zwei- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude		
Bodenbelagsarbeiten	8,88	8,94	8,62	19,59	3,37
Linoleum-Belag	0,76	–	3,82	6,82	0,95
PVC-Belag	0,39	–	1,93	0,34	1,57
Textiler Belag	7,73	8,94	2,87	12,43	0,85
Tapezierarbeiten	12,62	13,17	10,40	5,65	1,74
Wandfläche tapezieren	12,62	13,17	10,40	5,65	1,74
Raumlufttechnische Anlagen	2,38	1,79	4,73	21,66	28,88
Klimagerät	–	–	–	7,93	13,27
Abluftgerät	1,47	1,20	2,55	8,98	8,37
Luftleitung	0,91	0,59	2,18	4,75	7,24
Heizanlagen und zentrale					
Wasserenwärmungsanlagen	70,01	72,23	61,12	44,88	48,14
Brennwertkessel	18,16	19,70	12,01	7,13	9,25
Heizkessel	0,36	–	1,79	3,73	6,21
Wärmepumpe	9,08	10,94	1,63	0,50	–
Warmwasserspeicher	2,85	2,94	2,51	0,84	1,66
Heizkörper	9,65	9,23	11,32	13,84	3,36
Fußbodenheizung	22,70	24,14	16,92	4,81	7,19
Ventile installieren	0,62	0,57	0,81	0,77	0,29
Wärmemengenzähler	0,10	–	0,54	0,10	0,15
Heizöllagerbehälter	–	–	–	0,97	1,01
Mittelschweres Gewinderohr	2,24	1,55	4,99	0,32	1,65
Kupferrohr	4,25	3,16	8,60	11,87	17,37
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	48,04	44,84	60,84	24,59	38,29
Ventile installieren	1,27	1,07	2,06	0,45	0,74
Mittelschweres Gewinderohr	1,14	0,31	4,44	–	1,44
Kupferrohr	13,56	13,60	13,44	8,07	11,95
Abwasserrohrleitung	7,90	6,73	12,59	5,66	7,38
Installations-Block	0,70	0,40	1,91	1,16	1,69
Waschtisch	3,88	3,76	4,36	3,44	3,73
Brausewanne	5,41	5,37	5,59	0,32	0,50
Einbau-Badewanne	3,26	2,59	5,92	0,05	0,53
Spülklosettanlage	4,14	3,83	5,37	3,58	4,05
Wannen- und Brausearmatur	2,68	2,77	2,33	0,42	0,94
Waschtischarmatur	1,07	1,04	1,19	1,22	1,53
Druckerhöhungsanlage	2,98	3,37	1,40	0,07	1,95
Feuerlösch- Schlauchanschlusseinrichtung	0,05	–	0,24	0,15	1,24
Sprinkleranlage	–	–	–	–	0,62
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	36,20	33,98	45,08	78,22	67,16
Erdkabel	0,19	0,20	0,14	–	0,18
Hauptleitung	10,19	9,11	14,53	19,71	24,17
Installations-Kleinverteiler	5,09	4,17	8,76	11,20	9,48
Stromkreis unter Putz	10,66	11,03	9,18	9,03	6,52
Stromkreis auf Putz	1,41	1,34	1,67	4,17	5,46
Leuchte mit Lampen	0,83	0,24	3,21	26,70	18,13
Elektro-Warmwasserbereiter	0,02	–	0,08	1,07	0,42
Kommunikationsanlage	4,11	4,02	4,49	2,98	1,81
Empfangsantennenanlage	3,70	3,87	3,02	3,36	0,99
Gebäudeautomation	1,30	1,44	0,70	31,99	5,86
Meldeanlage	0,92	1,02	0,50	15,84	3,47
Raumautomationseinrichtung	0,38	0,42	0,20	16,15	2,39
Blitzschutzanlagen	1,58	1,56	1,64	3,41	2,11
Blitzschutzanlage	1,58	1,56	1,64	3,41	2,11
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,81	2,06	5,80	0,66	2,44
Rohrdämmung	2,81	2,06	5,80	0,66	2,44
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	3,19	–	15,95	2,57	11,11
Aufzugsanlage	3,19	–	15,95	2,57	11,11

Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)

2005 = 100

Wägungsanteile in ‰

Bauarbeit Bauleistung	Instandhaltung		Bauarbeit Bauleistung	Instandhaltung	
	Mehrfamilien- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung		Mehrfamilien- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
Instandhaltungsleistungen	1 000	1 000	Bodenbelagsarbeiten	95,82	–
Mauerarbeiten	2,09	–	Linoleum-Belag	55,18	–
Kleinformatives Mauerwerk	2,09	–	Textiler Belag	14,14	–
Zimmer- und Holzbauarbeiten	9,65	–	PVC-Belag (Instandhaltung)	26,50	–
Schalung	3,08	–	Tapezierarbeiten	–	446,23
Holzfußboden	6,57	–	Wandfläche tapezieren (Instandhaltung)	–	446,23
Dachdeckungs- und			Raumlufttechnische Anlagen	42,44	–
Dachabdichtungsarbeiten	62,64	–	Abluftgerät	37,21	–
Deckung mit Faserzementplatten	13,49	–	Luftleitung	5,23	–
Dachflächenfenster	1,91	–	Heizanlagen und zentrale		
Dachdeckung mit Lattung (Instandhaltung)	17,80	–	Wasserwärmungsanlagen	165,56	–
Dachabdichtung mit Bitumen- bahnen (Instandhaltung)	29,44	–	Brennwertkessel	22,51	–
Klempnerarbeiten	22,87	–	Heizkessel	57,96	–
Regenfallrohr	5,93	–	Warmwasserspeicher	13,21	–
Abdeckung	3,82	–	Heizkörper	29,01	–
Einfassung auf Dächern	4,35	–	Ventile installieren	11,09	–
Dachrinne (Instandhaltung)	8,77	–	Heizöllagerbehälter	8,30	–
Putz- und Stuckarbeiten	28,66	–	Mittelschweres Gewinerohr	10,01	–
Innenwandputz	7,51	–	Kupferrohr	13,47	–
Innendeckenputz	1,28	–	Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von		
Außenwandputz (Instandhaltung)	19,87	–	Gebäuden	96,65	–
Wärmedämm-Verbundsysteme	187,12	–	Ventile installieren	14,92	–
Wärmedämm-Verbundsystem	187,12	–	Kupferrohr	10,05	–
Trockenbauarbeiten	28,04	–	Abwasserrohrleitung	12,36	–
Wandtrockenputz	8,16	–	Waschtisch	10,56	–
Deckenbekleidung	12,13	–	Wannen- und Brausearmatur	5,84	–
Innenbekleidung aus Holz	7,75	–	Waschtischarmatur	6,49	–
Tischlerarbeiten	50,97	–	Mittelschweres Gewinerohr (Instandhaltung)	8,44	–
Innentürelement, einflügelig	9,73	–	Einbau-Badewanne (Instandhaltung)	12,93	–
Haustür/Wohnungstür	9,02	–	Spülklosettanlage (Instandhaltung)	15,06	–
Einfachfenster mit Isolier- verglasung (Instandhaltung)	32,22	–	Nieder- und Mittelspannungsanlagen	91,00	–
Rollladenarbeiten	8,91	–	Hauptleitung	8,86	–
Rollladen (Instandhaltung)	8,91	–	Installations-Kleinverteiler	22,02	–
Metallbauarbeiten	13,67	–	Stromkreis unter Putz	25,64	–
Metalltür	6,42	–	Stromkreis auf Putz	7,81	–
Treppengeländer	7,25	–	Elektro-Warmwasserbereiter	10,27	–
Maler- und Lackierarbeiten –			Kommunikationsanlage	12,46	–
Beschichtungen	77,04	553,77	Empfangsantennenanlage	3,94	–
Dispersionsfarbe, außen	31,65	–	Blitzschutzanlagen	4,56	–
Lackfarbe auf Holz	8,21	135,45	Blitzschutzanlage	4,56	–
Überholungsbeschichtung			Dämmarbeiten an technischen		
Dispersionsfarbe	37,18	400,57	Anlagen	12,31	–
Lackfarbe auf Heizkörper	–	17,75	Rohrdämmung	12,31	–

Wägungsschemata für ausgewählte Baupreisindizes – Neubau in konventioneller Bauart
Bauleistungen am Bauwerk (Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276-1)

2005 = 100

Wägungsanteile in %

Bauarbeit Bauleistung	Straßen	Brücken	Ortskanäle	Bauarbeit Bauleistung	Straßen	Brücken	Ortskanäle
Bauleistungen am Bauwerk	1000	1000	1000	Landschaftsbauarbeiten	5,07	–	–
Erdarbeiten	249,55	92,84	353,33	Gebrauchsrasen	4,96	–	–
Arbeitsräume verfüllen	–	25,50	–	Großgehölze	0,11	–	–
Oberboden abtragen	12,46	2,95	6,20	Mauerarbeiten	2,80	8,52	7,92
Oberboden andecken	14,82	1,31	3,73	Großformatiges Mauerwerk	2,01	8,52	–
Graben ausheben (Tiefbau)	27,07	1,90	246,56	Kleinformatiges Mauerwerk	0,79	–	7,92
Boden lösen und fördern	29,43	8,23	41,50	Betonarbeiten	30,79	473,57	31,22
Boden lösen und weiterverwenden	92,48	8,26	–	Beton der Fundamente	7,56	51,49	14,64
Fels lösen und weiterverwenden	12,82	10,28	9,42	Beton der Wände mit			
Boden verdichten	4,53	1,98	–	Schalung	7,95	112,97	10,24
Baugrube ausheben	5,16	19,37	20,86	Stahlbetondecke	–	–	1,16
Untergrundverbesserung (Tiefbau)	50,78	13,06	25,06	Schalung der Fundamente	–	9,21	–
Verbauarbeiten	–	15,80	4,23	Betonstahlmatten	–	0,39	1,54
Baugrubenverbau	–	15,80	4,23	Betonstabstahl	1,80	–	1,26
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	–	26,77	–	Betonfertigteile	7,90	13,38	2,38
Stahl-Spundwand einbringen	–	–	–	Vorgefertigte Wand	5,58	–	–
und ziehen	–	13,41	–	Beton der Ingenieurbauwerke			
Verlorene Spundwand	–	13,36	–	mit Schalung	–	156,89	–
Entwässerungskanalarbeiten	82,84	8,01	436,79	Betonstabstahl (Tiefbau)	–	107,60	–
Beton- oder Stahlbetonrohr	53,96	4,91	251,98	Spannstahl	–	21,64	–
Steinzeugrohr	2,33	0,15	100,36	Stahlbauarbeiten	–	159,37	–
Kunststoffrohr/ Faserzementrohr	18,36	1,94	84,34	Stahlfachwerk	–	11,13	–
Zubehör für Rohrleitungen	10,19	1,01	36,11	Stahlskelettkonstruktion	–	32,24	–
Verkehrswegebauarbeiten, Ober-				Deckbrücke in Stahlverbund mit			
bauschichten ohne Bindemittel	139,75	11,22	45,33	orthotroper Platte	–	116,00	–
Frostschuttschicht	85,77	–	24,80	Abdichtungsarbeiten	1,14	32,29	8,24
Ungebundene Tragschicht	53,98	11,22	20,53	Waagerechte Abdichtung	–	23,45	–
Verkehrswegebauarbeiten,				Senkrechte Abdichtung	1,14	8,84	8,24
Oberbauschichten mit				Metallbauarbeiten	28,76	35,34	–
hydraulischen Bindemitteln	107,61	0,78	2,23	Tragkonstruktion	2,24	–	–
Bodenverfestigung	26,47	0,78	1,22	Verkehrsschild	3,25	–	–
Betonfahrbahndecke	61,60	–	1,01	Metalltür	–	0,34	–
Betonstahlmatten (Tiefbau)	6,26	–	–	Leitplanken/Geländer	23,27	35,00	–
Betontragschicht	13,28	–	–	Maler- und Lackierarbeiten –			
Verkehrswegebauarbeiten,				Beschichtungen	5,97	5,96	–
Oberbauschichten aus Asphalt	290,55	23,63	66,78	Bodenbeschichtung	5,97	2,64	–
Asphalttragschicht	137,46	4,74	39,29	Erstbeschichtung auf Stahl	–	3,32	–
Asphaltbinderschicht	76,29	1,30	3,08	Korrosionsschutzarbeiten an			
Gussasphaltdeckschicht	48,64	15,04	1,84	Stahlbauten	–	12,54	–
Asphaltbetondeckschicht	28,16	2,55	22,57	Korrosionsschutz auf Stahl	–	12,54	–
Verkehrswegebauarbeiten –				Entwässerungsanlagen	–	15,43	–
Pflasterdecken und Platten-				Zubehör für Rohrleitungen	–	2,76	–
beläge in ungebundener				Abwasserrohrleitung	–	12,67	–
Ausführung, Einfassungen	53,17	16,36	43,93	Gerüstarbeiten	–	61,57	–
Pflasterdecke	30,58	8,61	29,57	Arbeitsgerüst	–	61,57	–
Bordsteine aus Beton/Stufen	19,75	7,75	11,55				
Platten aus Beton	2,84	–	2,81				